

# Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

## Inhalt

1701 bis 1902 Vereinsgründung .....	2
1902 bis 1948 Kriegszeiten .....	5
1949 Wiederaufleben des Schützenvereines .....	7
1950 .....	10
1951 .....	12
1952 .....	13
1953 .....	14
1954 .....	16
1955 .....	17
1956 .....	18
1957 .....	19
1958 .....	20
1959 .....	22
1960 .....	23
1961 .....	24
1962 .....	25
1963 .....	26
1964 .....	27
1965 .....	28
1966 .....	29
1967 .....	30
1968 .....	31
1969 .....	32
1970 .....	34
1972 .....	36
1973 .....	37
1974 .....	38
1975 .....	39
1976 .....	41
1977 .....	43
1978 .....	44
1979 .....	45
1980 .....	46
1981 .....	48
1982 .....	50

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

1983 .....	51
1984 .....	53
1985 .....	55
1986 .....	56
1987 .....	57
1988 .....	58
1989 .....	59
1990 .....	60
1991 .....	61
1992 .....	62
1993 .....	63
1994 .....	65
1995 .....	66
1996 .....	68
1997 .....	69
1998 .....	70
1999 .....	72
Anhang Satzung 1949 .....	73

### 1701 bis 1902 Vereinsgründung

Der Dernekämpfer Schützenverein kann in diesem Jahr auf eine 300-jährige Geschichte zurückblicken. 1701 wird in überlieferten Schriften der Dernekämpfer Schützenverein zum ersten Male erwähnt. Es war die Zeit, in der Kurfürst Friedrich III von Brandenburg zum König Friedrich I von Preußen ernannt wurde. Westfalen, und somit auch das Bistum Münster, zu dem auch Dülmen gehörte, war eine Provinz des Königreiches Preußen. Der Dernekämpfer Schützenverein bildete zunächst mit den Dölmener Bürgerschützen und Schützenbruderschaft Mitwick eine Vereinigung. Im Jahr 1700 trennten sich die Vereine und ein Jahr später erfolgte die Gründung des selbstständigen Schützenvereins Dernekamp. Der Nachwelt ist wenig an Schriftgut und anderen Utensilien über das Vereinsgeschehen überliefert worden. Durch Kriege in den vergangenen Jahren ist das meiste vernichtet.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

Um so erfreulicher ist die Tatsache, dass in der Dülmener Kreuzkapelle noch alte Königsplaketten aufbewahrt werden. Wie diese Plaketten in die Kreuzkapelle gekommen sind, steht nicht genau fest. Vermutlich hat sich der damalige Verein aufgelöst, wie ja auch der alte Dülmener Schützenverein in der französischen Zeit auseinander ging, nachdem man zum letzten Male 1811, anlässlich der Geburt des Sohnes Napoleons, des Königs von Rom, zusammen gekommen war. Vielleicht wurden die Plaketten der Kirche zur Aufbewahrung übergeben. Die älteste Plakette stammt aus dem Jahre 1707, in diesem Jahr wurde wahrscheinlich das erste Schützenfest gefeiert.

Folgende Plaketten befinden sich u.a. in der Kreuzkapelle:

1707 1. König im Dernekamp war Gerhard Schulte Welink

1711 F.E. Halink, ein Dernekämper Schulmeister

1721 J.M. Erdbruge

1727 Bernd Kelman, Junger Gesell

1738 Johann Conrad Schulte. Pechter des hochadligen Hauses Visbeck

1741 Johann Melchior Valdtmann, Junggesell

1746 Johan Conrad Schulte, Pechter zu Visbeck

1748 Johann Heinrich Schulte Wirlink

1748 Heinrich Döveling

1764 Anton Rensmann

1764 Johann Henderig Gortbusch zu Visbeck

1767 Anton Holterus

1776 Bernh. Heinrich Mehrkamp

1778 Johann Bernat Kuck

1798 Anton S. Wierling K.J.S.

1813 J.D.E.G. Kaute

1820 B.I. Kaute

Es ist zu vermuten, dass die Schützenfeste nicht jährlich, sondern nur in gewissen Abständen abgehalten wurden.

Warum es in den Jahren 1748 und 1764 mehrere Schützenkönige gegeben hat, ist nicht mehr zu klären, vermutlich wurde sowohl ein Vogel- als auch ein Scheibenschießen durchgeführt.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

Später entstand der Dernekämper Verein von neuem. Eine Anzahl Plaketten aus jener Zeit, die den damaligen Verhältnissen entsprechend bescheiden gehalten waren, sind erhalten geblieben.

Es handelt sich dabei um folgende Plaketten, die zwar den Namen tragen, aber meistens fehlen die Jahreszahlen. Königsschilder aus dieser Epoche bis zum Beginn des 2. Weltkriegs tragen die Namen:

- Ruhoff
- Döveling
- Altebockum
- Bolle
- Kemmann
- Dorste Darfeld
- Rölver
- Kiffert
- Wiegert

1893 Schulze Kaloff

1899 Josef Wiegert

1900 August Benning

1901 Bernh. Markfort

1923 Heinrich Heinemann und Frau Altenbockum

1929 Herm. Brüggemann und Frau Aenne Kaute

1930 Ludwig Niehoff und Frau Heitbrink

1931/32 H. Scheipers und Frau Aenne Pennekamp

Nach alter Tradition sollte das Schützenfest immer in der Zeit „tüsken saien un maihen“ durchgeführt werden. Die Dernekämper haben sich auf die Pfingsttage festgelegt.

Aus den Jahren 1900 – 1907 stammen noch Originalschriftstücke, die zeigen u.a. mit welchen Schwierigkeiten der Verein zu kämpfen hatte.

Zeitungsbericht der Dülmener Zeitung vom 05.06.1900:

Dülmen, 5. Juni. Das diesjährige Schützenfest zu Dernekamp, welches beim Wirt Herrn Brüggemann am gestrigen Pfingstmontag durch Konzert und Tanzkränzchen und heute durch Vogelschießen und Festball gefeiert wurde, brachte ein recht reges Leben und lobte viel Publikum aus der Umgebung, namentlich der Stadt, herbei. Den Königsschuss am

## **Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000**

heutigen Montag hat Herr August Benning, der Fräulein Luise Bertarn zur Königin erwählte. Neben den Leistungen der Leisingschen Musikkapelle aus Coesfeld verdient die gute und prompte Bedienung, für die der Festwirt Herr Brüggemann gesorgt hatte, rühmend erwähnt zu werden.

Zeitungsbericht der Dülmener Zeitung vom 22.05.1902:

Dernekamp, 21. Mai. Das diesjährige Schützenfest, welches beim Wirt Herrn Brüggemann am Pfingstmontag durch Konzert und Tanzkränzchen und gestern durch Vogelschießen und Festball gefeiert wurde, brachte ein recht reges Leben und lobte trotz des schlechten Wetters viel Publikum aus der Umgegend, namentlich der Stadt Dülmen, herbei. Den Königsschuss tat Herr Kleine-Wiegert, der sich Frau Feldmann zur Königin erkor. Neben den Leistungen der Musikkapelle verdient die gute und prompte Bedienung, für die der Festwirt bestens gesorgt hatte, rühmend erwähnt zu werden.

### **1902 bis 1948 Kriegszeiten**

Die Schützenfeste zwischen den beiden Weltkriegen wurden im Festzelt bei Brüggemann gefeiert. Festwirte waren das Ehepaar Heinrich und Elise Brüggemann. Bei Verhandlungen mit dem Vorstand der Dernekämper Schützen war eine beliebte Redensart von ihm „Ich werde euch sehr entgegen kommen“. Der Hauptschützenfesttag mit dem Vogelschießen war der Pfingstdienstag. Angetreten wurde am Festzelt bei Brüggemann. Anschließend marschierte man zur Vogelstange, welche sich zu der Zeit noch auf dem Grundstück Schotte an der Kreuzung vor dem Bahnübergang befand. Hauptmann Heinrich Reickert und Feldwebel Franz Gerversmann gaben die Kommandos. Die schicke Marineuniform des Hauptmanns wurde schon eine Woche vor dem Schützenfest aus dem Schrank geholt und auf Hochglanz gebracht. Hauptgetränk beim abendlichen Festball am Thron war Bowle und Wein. Um die Wirkung der Bowle zu steigern, wurde dies mit Kognak verfeinert.

Am Dienstagabend um 24.00 Uhr, wenn die Stimmung auf den Höhepunkt kam, öffnete das Ehepaar Brüggemann die ersten Flaschen Sekt. Von den Festgästen wurde dann dem edlen Getränk reichlich zugesprochen. Am frühen Morgen wurde der König mit großem Gefolge

## **Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000**

nach Hause begleitet. Es wurde gefrühstückt oder ein letzter Absacker genommen.

1929 König Hermann Brüggemann mit Änne Kaute  
Ehrendame Maria Hülsdau

1938 König Josef Schulze-Wierling mit Königin Frau Franziska Karns  
Ehrendame Frau Hedwig Schulze-Wierling

1939 war das letzte Schützenfest vor dem 2. Weltkrieg.

# Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

## 1949 Wiederaufleben des Schützenvereines

Königspaar Bernhard Schulze-Kalhoff/Maria Ueing

Aller Anfang ist schwer, das mussten auch die interessierten Dernekämpfer erfahren, die im Jahr 1949 das Vereinsleben des Schützenvereins wieder aufleben ließen. Auf dem Hofe Schulze-Kalhoff wurde für interessierte Dernekämpfer Bürger eine Versammlung abgehalten, bei der eine neue Satzung erlassen wurde.

Es wurde ein neuer Vorstand gewählt, der mit viel Mühe das erste Nachkriegsschützenfest für 1949 organisieren musste. Zum Vorstand des im Jahre 1949 neugebildeten Schützenvereins gehörten:

1. Vorsitzender Heinrich Valtmann
2. Vorsitzender Bernhard Schulze-Kalhoff
1. Schriftführer Heinrich Brüggemann
2. Schriftführer Karl Tork
1. Kassierer Josef Lülff
2. Kassierer Theo Töns
1. Beisitzer Karl Böcker

1949 hatte die Schützengesellschaft Dernekamp insgesamt 81 Mitglieder. Viele der Vorkriegsoffiziere waren aus dem Kriege nicht heimgekehrt, darum musste das gesamte Offizierskorps neu aufgestellt werden. Erschreckend war die Mitteilung des Oberkreisdirektors, dass der Schützenvogel nicht mittels Schusswaffe abgeschossen werden durfte.

Abschrift

*Coesfeld, den 16. Mai 1949*

*Der Oberkreisdirektor des Kreises C o e s f e l d An die Herren Stadt- und Amtsdirektoren des K r e i s e s Betrifft: Abschuss des Vogels bei den Schützenfesten. Nach einer heute mir zugegangenen Mitteilung des Kreis-Resident-Offiziers ist es diesem leider nicht möglich, die Genehmigung dazu zu erteilen, dass bei den Schützenfesten der Vogel mittels Schusswaffe abgeschossen wird. Eine allgemeine Regelung dieser Frage schein bevor-zustehen. Der Kreis-Resident-Offizier empfiehlt deshalb den Schützenverein, die Schützenfeste auf den Herbst zu verlegen. Falls dies nicht angängig ist, bleibt nichts anderes übrig, als den Schützenvogel mit der Armbrust zu beschießen.*

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

*gez. Wening*

*Beglaubigt: gez. Möller*

*Dülmen, den 24. Mai 1949*

*Amt Dülmen*

*Der Amtsdirektor*

*Abt. II*

*An die Schützenvereine im Amtsbezirk D ü l m e n . Abschrift übersende ich zur Kenntnis.*

Die Beschaffung einer Armbrust musste kurzfristig erfolgen. Zwei Unentwegte hatten den Auftrag, diese Armbrust aus dem Raum Hannover abzuholen. Aber diese Mission war mit Hindernissen verbunden wie man hören konnte. Nach Erhalt der Armbrust musste für die Rückfahrt mit dem Zug eine erhebliche Wartezeit in Kauf genommen werden. Diese Wartezeit überbrückten die Beiden in einer Gaststätte vermutlich mit reichlich Alkohol. Es kam auch zu Streitigkeiten mit anderen Gästen. Ob die Hosenträger dabei gerissen sind, kann nicht beurteilt werden, jedenfalls war das Panorama von Blankenese plötzlich zu sehen. Diese hatte eine Flucht vor den anderen Gästen zur Folge. Dabei ging auch die Armbrust verloren. Mit viel List und Überzeugungsargumenten erhielt man schließlich die Armbrust zurück.

Ein Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche zu Ehren der Gefallenen und Vermissten war der Start für das Vogelschießen am Dienstag.

Nach dem Antreten der Schützen auf dem Hofe Markfort, wo das erste Schützenfest stattfand, marschierte ein schöner Zug zur Vogelstange.

Nach den Entbehrungen der vergangenen Jahre hatten die Schützen einiges nachzuholen. Mit einem sicheren und guten Schuss holte sich der 2. Vorsitzende Bernhard Schulze-Kalhoff die Königswürde und wurde erster Schützenkönig nach dem Kriege. Zu seiner Königin erwählte er sich Frau Maria Kalhoff-Ueing.

Für Königskaffee mit Torten und 1 Liter Schnaps hatte der neue König 65,00 DM zu zahlen.

Bei der Gratulation sprach Pfarrer Borghoff noch mahnende Worte. Pfarrer Borghoff: „Herr Schulze-Kalhoff, war das denn notwendig in diesem Jahr, wo doch die Scheune von einer Windhose zerstört wurde?“ Bernhard Schulze-Kalhoff: „Här Pastor, danke schön owe dat eene will ik



## **Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000**

jue säggen, ik häff miene Schuer ähr wieer ant stoon es ji uere Kiärk. Die Scheune wurde 1949 neu erbaut, mit der Kirche dauerte es länger. Ob es an den mahnenden Worten von Pfarrer Borghoff gelegen hat, kann nicht beurteilt werden. Mit einem schweren Gewitter klang ein schönes Schützenfest aus.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1950**

Königspaar Franz Autermann/Johanna Schmauck

Pfingstmontag nahm das Fest mit dem urgemütlichen Zusammensein seinen Anfang. Noch regierte König Bernhard, ein geborener Schützenkönig. Die gute Stimmung am Königsthron nahmen sich alle bald zum Vorbild. Alle Stühle waren bis auf den letzten Platz besetzt. Der Eintrittspreis betrug 1950 am 1. Abend 1,50 DM und am 2. Abend 2,00 DM. Es war buchstäblich proppevoll. Die Stimmung stieg von Stunde zu Stunde. Die Kapelle Paul Fischer sorgte in altbekannter Art für den richtigen Schwung.

Gastdirigenten fanden sich genügend. An den einzelnen Theken waren Plakate mit den bekannten Gesichtern der Wochenplauderer „Jans und Franz“ mit der Aufforderung: „Lasst uns gemütlich einen Trillern“ angebracht. Und das haben die Teilnehmer gründlich gemacht. Fleißig wurde das Tanzbein geschwungen. Überall sah man nur frohe Gesichter. Dass die Dernekämpfer auch mit der „Lisa zum schiefen Turm nach Pisa“ tanzen wollten, versteht sich von selbst. Die Festteilnehmer vergaßen an diesem Abend Zeit und Stunde. Es merkte keiner, dass es hell wurde und viele hatten bedenkliche Schlagseite, als sie den Heimweg antraten.

Am Dienstagnachmittag ging es im schneidigen Festzug zur Vogelstange. Hier herrschte bald die richtige Stimmung. Das Kreisjagdamt des Kreises Coesfeld hatte dem Schützenverein am 12. Mai 1950 die Genehmigung erteilt, den Vogel mit einer Jagdflinte abzuschießen. Die Königsanwärter drängten sich zur Vogelstange und gingen dem Vogel in luftiger Höhe arg zu Leibe. Die Kapelle Paul Fischer und der Spielmannszug spielten flotte Weisen. Die Büchsen knallten, der Vogel hatte ein zähes Leben. Er will noch gar nicht herunterkommen. Die Treffer an der Theke sitzen besser, das merkte man manchen Schützen schon an.

Mit der Trinkfreudigkeit steigt auch die Lust zum Schießen wieder. König Bernhard dirigierte die Musik: Man merkt, dass er schon etwas davon versteht. Kein Wunder bei der fleißigen Übung im Vorjahr. Die Theke ist nach wie vor sehr dicht belagert. Schützenbrüder sind durstige Leute. Der Oberstabsarzt in seiner wirklich originellen Uniform versorgt seine Kranken. Es scheint so, als wenn sie ihm einige Sorgen machen. Jetzt peitschen die Schüsse wieder und es wird ernst.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

Um 17.20 Uhr holte Franz Autermann mit gut gezielten Schuss den Rest des Vogels von der Stange. Großer Jubel und Glückwünsche. Die Adjutanten preschten heran. Der König

bestimmte Frau Johanna Schmauk zu seiner Königin. Nach einiger Zeit kam der Königswagen. Begleitet von einem schönen Festzug ging es zum Festzelt.

„Herzliebchen mein unterm Rebendach“ spielte die Kapelle und Paul Schröder zeigte sein Können beim Fahnenschlag. Schneidige Kommandos, Hochrufe auf das Königspaar und dann ging es ins Festzelt. An diesem Abend ist die Stimmung so gut wie am ersten Abend. Alles ist ein Herz und eine Seele. Die fabelhafte Stimmung am Königsthron wirkt ansteckend. Die Dernekämpfer verstehen zu feiern. Niemandwo Krach und Stänkereien, die sonst bei anderen Festlichkeiten wohl vorkommen. Nur Stimmung und gute Laune herrschten vor. Es war schon längst hell am Morgen, als das Königspaar im Festzug mit Musik nach Hause gebracht wurde. Der Festzug hatte es in sich und die Teilnehmer auch. Da gab es schon richtig was zu lachen. Bei einem richtigen Schützenfest kann das auch nicht anders sein.

Man kann den Dernekämpfern wohl bescheinigen, dass sie auf das diesjährige Schützenfest stolz sein können. Es war ein feines und urgemütliches Fest. König Franz ist vorläufig pensioniert. Im nächsten Jahr, wo der Verein sein 250-jähriges Bestehen feiern kann, wird er seine Regierungsgeschäfte seinem Nachfolger übertragen, wenn er den Vogel nicht selbst abschießt. Seine Untertanen und alle übrigen Festteilnehmer werden dieses Jahr noch lange in Erinnerung behalten. Ein Spruch vom König: „Wenn der Geldbeutel auch leer ist, es kommt immer wieder was rein, Hauptsache es war fein.“

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1951**

Königspaar Heinrich Goßling / Clementine Markfort

Laut Coesfelder Volksblatt-Dülmener Tagesanzeiger vom 12.04.1951 (Bericht in der Zeitung mit dem Titel: „De Vuegelroah an Uhlenbrocks Hoff“) für alle Dernekämper ein ganz besonderes Fest, denn es wurde das 250-jährige Jubiläum des Dernekämper Schützenvereins gefeiert

. Die Verantwortlichen hatten sich nicht lumpen lassen, und Vorstand und Offiziere zu diesem Anlass neu „behütet“. Außerdem wurde eine neue Schlagfahne in der Größe 100x115 cm gekauft.

Am Montagabend begann das Schützenfest mit dem traditionellen Festball im Festzelt auf dem Hof der Familie Markfort. Da man mit mehr als 300 Gästen rechnete, musste zusätzlich die große Scheune festlich hergerichtet werden. Die 12-Mann starke Blaskapelle gab diesem Abend den richtigen musikalischen Rahmen.

Nach einer langen Nacht ging es am Dienstagmorgen bereits um 6.00 Uhr zum Gottesdienst in die Heilig-Kreuz-Kirche zu Dülmen. Mit Gottes Segen traf man sich anschließend in der Gaststätte Wermelt zum Frühschoppen.

Um 13.00 Uhr stand dann das Antreten auf dem Schulhof der Dernekämper Schule auf dem Programm. Gemeinsam marschierten die Schützen zum Hof der Familie Uhlenbrock, um dort an der Vogelstange den Wettbewerb um die Königswürde zu bestreiten.

Nach langem Ringen gelang schließlich dem Vorstandsmitglied Heinrich Goßling der entscheidende Schuss. Zu seiner Königin erkor er Clementine Markfort. Ehrendamen wurden Maria Goßling und Elisabeth Schulze-Kalhoff. Der Fahenschlag, vorgetragen von Herrn Paul Schröer, rundete diesen Nachmittag gebührend ab.

Am Abend fand dann der Königsball wieder auf dem Hofe Markfort statt. Erneut sorgte die 12-köpfige Kapelle für gute Stimmung. In den frühen Morgenstunden wurde das Königspaar von den Offizieren nach Hause geleitet. Das Treffen am Mittwochmorgen bei König Heinrich stand ganz unter dem Motto „Essen und Trinken hält Leib und Seele gesund.“ Die große Besucherzahl hatte zur Folge, dass noch einmal 200 Brötchen bei der Bäckerei Gremme nachbestellt werden mussten. So gut genährt ging ein sehr schönes Jubiläumsfest des Dernekämper Schützenvereins zu Ende.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1952**

Königspaar Wilhelm Schwersmann / Alwine Daldrup

Die Generalversammlung fand in diesem Jahr am 20. Januar statt. Der Vorstand wurde an diesem Abend im Amt bestätigt. Das Guthaben des Schützenvereins betrug 368,35 DM.

Rückt Pfingsten näher, wird der Dernekämper mobiler. Denn das traditionelle Pfingst-Schützenfest ist der Mittelpunkt des Jahres und Nationalfeiertag der Dernekämper.

Am Pfingstmontag war abends wieder großer Festball unter der Regie von König Heinrich Goßling, der als Ersatz für seine erkrankte Königin Clementine Markfort den Ball mit seiner Ehefrau eröffnete. Bei Musik, Tanz und Dönekes von „Jans und Franz“ kam schon bald recht gute Stimmung auf.

Am zweiten Tag nahmen alle Schützenbrüder, wie jedes Jahr, an der gemeinsamen Messfeier in der Heilig-Kreuz-Kirche teil. Anschließend versammelten sich alle zu einem kurzen Frühschoppen in der Gaststätte Wermelt, da bereits um 13.00 Uhr das Antreten der Schützen stattfand.

Ein beachtlicher Zug marschierte wieder zur Vogelstange nach Uhlenbrock / Hülsdau. Nachdem alle Schützenbrüder ihren Pflichtschuss abgegeben hatten, griffen zahlreiche Anwärter zur Donnerbüchse. Bereits kurz vor 16.00 Uhr nach etwa 70 Schuss konnte der neue König Wilhelm Schwersmann / Niehoff proklamiert werden. Seine Königin wurde Frau Alwine Daldrup und zu Ehrendamen erwählte er Frau Auguste Niehoff und Frau Franziska Karns.

Bei Freibier von seiner Majestät und dem Sternschießen verging die Zeit bis zum Abmarsch zum Festzelt auf dem Hof Schulze Kalhoff wie im Fluge. Nach der Parade und dem Fahenschlag folgte im Festzelt der Königstanz. Die Tanzkapelle „Fischer“ sorgte für gute

Stimmung und wurde unterstützt von einem Jugendchor, der den Majestäten ein Ständchen brachte.

Auch die Jugendlichen, die offiziell das Fest noch nicht besuchen durften, hatten an diesem Abend ihre helle Freude. Sie angelten aus der Sektbar, die im Kartoffelkeller eingerichtet war, durch ein kleines geöffnetes Fenster mit einer provisorischen Angel so manche Flasche. So ging ein schönes Schützenfest zu Ende, an dem auch der Festwirt Bernhard Schmitz mit seiner guten Bewirtung einen großen Anteil hatte.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1953**

Königspaar Alfons Bontrup / Hedwig Mengelkamp

Die Schützengesellschaft Dernekamp führte am 4.4.1953 die jährliche Generalversammlung durch. Veränderungen im Vorstand und im Offizierskorps fanden nicht statt. Das Guthaben der Schützengesellschaft betrug zu diesem Zeitpunkt 653,10 DM. Dem Schützenverein gehörten 132 Mitglieder an.

Die Festtage der Dernekämper waren diesmal am 25./26. Mai. Nach dem frohen Auftakt am Pfingstmontag in dem großen Festzelt auf dem Hofe Schulze Kalhoff, wo die Schützengemeinde den letzten Abend mit dem alten Königspaar in einer frohen Runde verbrachte, begann der Schützenverein den Haupttag mit einem Gottesdienst am Dienstagmorgen in der Heilig Kreuz Kirche.

Anschließend traf man sich bei Wermelt zu einem kurzen Fröhschoppen. Sofort nach dem Mittag begaben sich die Schützen zur Vogelstange am Wäldchen bei Uhlenbrock, wo bald ein spannendes Schießen zu beobachten war. Ununterbrochen schossen die Schützen und die Begeisterung stieg von Minute zu Minute. Nicht alle Schützenbrüder bekamen für die Festtage im Dernekamp frei und trotzdem wurde versucht, einige Stunden früher Feierabend zu machen. So erging es auch Alfons Bontrup, der als ehrgeiziger Jungschütze den Endkampf beim Vogelschießen nicht versäumen wollte.

Sein Erscheinen an der Vogelstange belebte die dort schon gute Stimmung. Nachdem er die ersten Bierchen, oder besser gesagt, das erforderliche Zielwasser, getrunken hatte, wurde Alfons Bontrup vom Schriftführer Karl Tork überredet, auch einmal auf den Vogel zu schießen. Es muss wohl an der Schießkunst des Schützen gelegen haben, denn der Vogel fiel von der Stange.

Völlig überraschend beendete Alfons Bontrup um 16.15 Uhr das spannende Vogelschießen. Nur ein Schuss war notwendig und es ist zu vermuten, dass der neue König kein Schussgeld bezahlen musste.

Zur Königin ernannte er Frau Hedwig Mengelkamp, Ehrendame wurde Anni Bontrup.

Das abendliche Antreten und der Fahnenschlag ehrten anschließend das neue Königspaar. Durch den Tanz der Majestäten wurde der Festabend eröffnet. Gute Stimmung herrschte an diesem Abend, der in guter Harmonie für die meisten viel zu schnell verging. Am 30. 6.1953

## **Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000**

wurde für die Schützengesellschaft eine neue Bilanz erstellt. Das Guthaben betrug danach 1092,60 DM.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1954**

Königspaar Heinrich Lammert / Änne Brinkmöller

Erstmals durfte dank einer Sondergenehmigung des Amtes ein Festzelt an der Dernekämper Schule aufgestellt werden.

Der Montagabend verlief sehr harmonisch und wurde allseits gelobt. Im Anschluss an den Gottesdienst am Dienstag früh traf man sich bei Wermelt zu einem gemütlichen Frühschoppen. Um 13.00 Uhr war dann das Antreten an der Dernekämper Schule. Von dort aus marschierte anschließend ein bunter Schützenfestzug zur Vogelstange nach Uhlenbrock.

Dort angekommen, richtete Pfarrer Schwalvenberg noch einige Worte an die Schützenbrüder und nahm ein ehrendes Gedenken an die Gefallenen vor. Alsdann eröffnete er das Schießen auf den Vogel, das sogleich in scharfer Konkurrenz fortgesetzt wurde.

Kaum hatte man eine Stunde auf den Vogel mit Kleinkaliber abgefeuert, als schon beim zweiten Schuss mit der Schrotflinte um 15.00 Uhr die letzten Reste des Vogels von der Stange fielen.

Glücklicher Meisterschütze war Bauer Heinrich Lammert. Zur Königin wählte er Frau Änne Brinkmöller, Ehrendame wurde Frau Elisabeth Lammert, während August Gerdes als Mundschenk fungierte.

Froh gestimmt zog man mit dem neuen Königspaar zum Festzelt zurück, wo am Abend ganz Dernekamp sein gewohntes Volksfest zu einem gelungenen Abschluss brachte.



## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

### 1955

Königspaar Franz-Josef Denter / Maria Brüggemann

Am Pfingstmontag wurden die Feierlichkeiten des Schützenfestes durch den Ball mit den alten Majestäten im Festzelt an der Dernekämper Schule eröffnet. Den Auftakt des eigentlichen Festtages bildete am Dienstag ein Gottesdienst in der Hl. Kreuz-Kirche. Nach einem kurzen Frühschoppen fand um 13.00 Uhr das Antreten bei strahlendem Sonnenschein an der Derne-kämper Schule statt. Anschließend marschierte man zur Vogelstange bei Uhlenbrock, wo das Vogelschießen vom amtierenden König Heinrich Lammert eröffnet wurde. Die zahlreichen kleinen Kugeln hatten den Vogel ziemlich mürbe gemacht, denn als Franz-Josef Denter gegen 15.35 Uhr den ersten Schuss aus der Donnerbüchse abfeuerte, fiel der Vogel auch schon von der Stange. Die Überraschung war groß, doch nachdem die neue Majestät von seinen Untertanen geschultert und bejubelt wurde, war der erste Schreck schnell vergessen. Zur Königin erkor der neue Regent Maria Brüggemann. Als Ehrenpaar fungierten Elisabeth Niewerth und Karl-Heinz Schröder, Mundschenk wurde Arnold Barenbrock. Von seinem Vorgänger Heinrich Lammert bekam der junge König die neurenovierte Königskette überreicht, welche der jüngste Schützenkönig in der Vereinsgeschichte des Dernekämper Schützenvereins ein Jahr lang mit Stolz tragen durfte. Das Königspaar 1955 verewigte sich mit einer sehr hübschen Plakette. Die eingravierte Windmühle zeigt die Herkunft der Königin Maria Brüggemann, der Destillationskolben den Beruf des Chemikers Franz-Josef Denter an. Der gelungene Fahenschlag und die Parade waren die ersten Huldigungen für das neue Königspaar. Am Abend nahm das Schützenfest des Jahres 1955 mit einem zünftigen Festball seinen Ausklang.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1956**

Königspaar Josef Lülff/Regina Benning

In diesem Jahr sicherte sich Josef Lülff die Königswürde. Zur Königin erkor er sich Frau Regina Benning. Ehrendamen waren Änne Lülff und Hedwig Uhlenbrock. Das Amt des Mundschenks hatte Bernhard Große Perdekamp inne. Aus der Bilanz der Schützengesellschaft Dernekamp für 1956 ist zu entnehmen, dass dem Verein in diesem Jahr 143 Mitglieder angehörten. Der Mitgliedsbeitrag betrug 3,00 DM. Vom Festwirt Döpfer wurde ein Zuschuss zum Freibier von 25,00 DM gezahlt. Der Oberstabsarzt konnte mit Schnaps für 13,00 DM das Fußvolk medizinisch versorgen. Vom Amtsdirektor des Amtes Dülmen erhielt der Schützenverein am 15.05.1956 folgende Mitteilung: Abschrift: An den Vorsitzenden d. Schützenvereins Dernekamp Herrn H. Valtmann in D e r n e k a m p Nr. 66 Betr.: Abhaltung des Schützenfestes auf dem Schulplatz in Dernekamp Es wird Ihnen hierdurch mitgeteilt, dass die neuen Toilettenanlagen an der Schule in Dernekamp für die Besucher des Schützenfestes am 21. und 22.5.56 nicht zur Verfügung gestellt werden. Sie werden daher gebeten, sich mit dem Zeltverleiher in Verbindung zu setzen, dass die-ser die notwendigen Toilettenanlagen mit aufstellt. Es ist darauf zu achten, dass die Grube in einer angemessenen Tiefe ausgehoben wird, damit später bei warmer Witterung keine Gerüche entstehen. Weiterhin wird dem Schützenverein zur Auf-lage gemacht, dass nach der Durchfüh-rung des Festes und nach Abbruch des Zeltes der Schulhof wieder in einen sau-beren Zustand gebracht wird. Der Amtsdirektor: gez. Elfring

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1957**

Königspaar Heinrich Brüggemann / Maria Kaute

Leider sind nicht so viele Daten über dieses Jahr bekannt. Trotzdem haben Recherchen ergeben, dass auf der Generalversammlung folgende Änderungen festgelegt wurden: 1. Der Beitrag wurde von DM 3,- auf DM 4,- erhöht. 2. Neuer Tambourmajor wurde Josef König. 3. Franz Heitmann wurde zum Stabsarzt ernannt. Aus einem Zeitungsbericht der Dülmener Zeitung vom 12.06.1957 geht folgendes hervor: „Beim großen traditionellen Pfingstschützenfest tat gestern nachmittag kurz nach 16 Uhr Heinrich Brüggemann den Königsschuss. Zur Mitregentin erkor er sich Frau Maria Kaute. Als Ehrendamen wurden Frau Julia Brüggemann und Frau Josefa Bolle bestimmt. Trotz des anhaltenden Regenwetters waren die Schützen recht zahlreich an der Vogelstange erschienen. Das Schützenfest klang mit dem Königsball am gestrigen Abend aus. Bei Tanz und Unterhaltung verlebten die Dernekämper frohe, ungetrübte Stunden.“

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1958**

Königspaar Heinrich Scheipers / Katharina Eistrup

Die Jahreshauptversammlung wurde am 9.2.1958 einberufen. Der Vorstand blieb unverändert. Das Offizierskorps setzte sich wie folgt zusammen: Oberst: Willi Schwersmann Major: Bernhard Kalhoff-Ueing Hauptmann: Bernhard Hilgenberg Feldwebel: August Bücker I. Adjutant: Paul Scheipers II. Adjutant: Paul Bendiek Fahnenoffizier: Heinz Sträter Aloys Mengelkamp Paul Rensmann Fahnen Schlag: Paul Schröer Josef Niewerth Bernhard Kellmann Tambour: Josef König Oberstabsarzt: Heinrich Laermann Stabsarzt: Heinrich Reick Josef Kuhlmann war für den Bau des Vogels verantwortlich. I. Wagenfahrer war Karl Erdbrügge, Heinrich Wulfthüter fungierte als II. Wagenfahrer. Heinrich Döpfer erhielt den Zuschlag als Festwirt. Die Versammlung legte den Schützenbeitrag für 2 Tage auf 4,-- DM fest, eine Dame hatte freien Eintritt. Für den Königsbund wurden 5,-- DM erhoben. Das Guthaben der Schützengesellschaft Dernekamp betrug zu diesem Zeitpunkt 877,25 DM. Das Amt Dülmen genehmigte das Vogel-schießen anlässlich des Schützenfestes am 22.5.1958; u.a. wurden folgende Bedingungen an die Genehmigung gestellt: 1.) Der Vogel darf nicht aus Metall bestehen. 2.) Das Laden des Gewehrs darf nur durch einen Schießmeister persönlich oder eine von diesem beauftragte Person mit nach dem Vogel gerichtete Mündung geschehen. 3.) Es darf nur einzeln geschossen werden, daher darf auch nur ein Gewehr geladen werden. An Geschossen dürfen nur Bleigeschosse mit geringer Pulverladung verwandt werden, keine Stahl- oder Teilmantelgeschosse. Am 24.5.1958 fand um 20.00 Uhr das Antreten der Offiziere und der Jungschützen am Festzelt statt. Das war zugleich der Beginn des Schützenfestes. Am Pfingstmontag nahm das Fest in alt-hergebrachter Weise seinen Anfang. Die große „Dernekämper Familie“ traf sich am Abend des 26.5.1958 im Festzelt an der Schule, um für einige Stunden den grauen Alltag zu vergessen. In prächtiger Stimmung wurde hier das Tanzbein geschwungen, es war das Fest der guten Laune. Am 27.5.1958 folgte nach dem Antreten des Schützenbataillons der Marsch zur Vogelstange bei Uhlenbrock. Schon sehr früh, zu einem Zeitpunkt, wo noch niemand so recht damit rechnete, gelang dem Königsbewerber Heinrich Scheipers mit der Donnerbüchse der entscheidende Schuss. Jetzt brach unter den Festteilnehmern großer Jubel aus. Dernekamp hatte wieder einen neuen König. Heinrich Scheipers erkor sich Frau Katharina Eistrup zu seiner Mitregentin. Ehrendamen waren Frau Scheipers und Frau Kalhoff-Ueing. Die anderen Bewerber um den Königsthron müssen sich auf das

## **Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000**

nächste Jahr vertrösten. Mit dem Königsball am Abend, an dem die Dernekämpfer wieder allen zeigten, wie gefeiert wird, ging ein gelungenes Schützenfest zu Ende.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1959**

Königspaar Karl Tork/Josefa Kellmann

Die Generalversammlung wurde in der Gaststätte Brüggemann am 01.02.1959 abgehalten. Heinrich Deipenbrock wurde als 1. Beisitzer in den Vorstand gewählt. Im Offizierskorps gab es folgende Änderungen:

II. Adjudant : Ludger Meerkamp

Oberstabsarzt : Rudolf Hülk

Stabsarzt : Josef Schalk

In diesem Jahr umfasste der Verein 141 zahlende Schützen. Die Versammlung beschloss 30 Holzgewehre anzuschaffen.

Dem Vorbericht zum Schützenfest aus der Dülmener Zeitung vom 16.05.1959 ist zu entnehmen, dass die Bauern zwar nach Regen verlangten, aber für die Schützenfesttage wünschten sie sich Sonnenschein. Ihr Wunsch sollte in Erfüllung gehen. Nach kurzem aber harten Kampf sicherte sich Karl Tork die Königswürde der Dernekämper Schützen. Frau Josefa Kellmann erklärte er zu seiner Mitregentin. Als Ehrendamen fungierten die Damen Frau Paula Tork und Frau Hilde Rietmann.

Oberst Willi Schwersmann leitete den Königsball mit einer zündenden Ansprache ein. Nach dem Königstanz und dem üblichen „Protokoll“ folgten Stimmung, Freude und Harmonie bis in den grauen Morgen hinein bei den Klängen der altbewährten Kapelle Fischer.

Zur Generalversammlung bleibt noch nachzutragen, dass sie nachmittags um 15.00 Uhr bei Brüggemann abgehalten wurde. Vom Festwirt erhielt der Verein einen Zuschuss für Freibier von 50,00 DM. Eingeladen wurde zur Generalversammlung ordnungsgemäß durch eine Mitteilung in der Dülmener Zeitung. Für diese 6-zeilige Information musste an die Dülmener Zeitung ein Betrag von 2,90 DM entrichtet werden.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

### 1960

Königspaar Heinrich Wulfthüter/Maria Erdbrügge

Unter der Herrschaft des alten Königspaares wurde das Schützenfest am Pfingstmontag eingeleitet. Viele Schaulustige fanden sich abends im Zelt des Festwirtes Wenning ein und verbrachten zusammen mit den Schützenbrüdern angenehme Stunden.

Erst am Dienstag begann das interne Schützenfest mit einem gemeinsamen Gottesdienst aller Schützen für die Toten beider Kriege in der Kreuzkirche. Jederzeit vom sonnigen Wetter begleitet, zog die Schützengemeinde am Nachmittag zur Vogelstange, um den neuen König zu ermitteln. Verhältnismäßig schnell musste der Vogel seine Federn lassen, in Heinrich Wulfthüter fand er seinen Bezwinger.

Heinrich V. erkor sich zur Mitregentin Frau Maria Erdbrügge. Der Hofstaat setzt sich aus Frau Agnes Wulfthüter und Frau Josefa König zusammen. Auch beim Sternschießen war alles mit Begeisterung bei der Sache. Hart und lange dauerten die Kämpfe, bis schließlich Willi Breuer zum Sieger ausgerufen wurde.

Bei der anschließenden Proklamation, von Generaloberst „Onkel Willi“ hervorragend geleitet, führten Josef Schalk und Christoph Hülk einen beachtenswerten Fahnenschlag aus. Im feierlichen Zug ging es dann wieder ins Zelt, wo unter der „milden Herrschaft“ Heinrich V. der eigentliche Königsball „abrollte“.

Eine Besonderheit sollte im nächsten Jahr folgen. 1961 nahm sich Heinrich V. seine Frau Agnes Wulfthüter zur Königin und Ehrendamen wurden Frau Elisabeth Meerkamp und Frau Berse. Frau Maria Erdbrügge und Frau Josefa König standen in diesem Jahr für den Thron nicht zur Verfügung.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

### 1961

Königspaar Josef König / Else Niermann

Bei der Generalversammlung am 5.1.1961 wurde Ewald Beine als Mitglied des Festausschusses in den Vorstand gewählt. Karl Böcker fungierte fortan als Major für Bernhard Kalhoff-Uing. Der Schützenverein hatte in diesem Jahr 145 zahlende Mitglieder. Das Guthaben des Vereins betrug damals 638,37 DM.

Am Pfingstmontag und -dienstag im Jahre 1961 feierten die Dernekämper wiederum ein zünftiges Schützenfest. Nach dem Eröffnungsballett am Montagabend galt der Dienstag dem eigentlichen Schützengeschehen.

Nach einem gemeinschaftlichen Gottesdienst zu Ehren der Gefallenen und Vermissten in der Hl. Kreuz-Kirche trafen sich die Schützen zu einem Frühschoppen. Der Abmarsch zur Vogelstange erfolgte nach dem Mittagessen. Beim Antreten der Schützen am Mittag heftete der alte König Heinrich Wulfthüter Generaloberst Willi Schwersmann das Schützenverdienstkreuz an die Brust. Ob dieser Ehrung herrschte bei allen Schützen eitel Freude. Unter Führung des dekorierten Generalobersten marschierten die Kompanien zur Vogelstange bei Uhlenbrock.

Hier wurde nicht lange gefackelt. Bereits kurz nach 16.00 Uhr flogen die letzten Fetzen des stolzen Vogels von der Stange. Glücklicher Schütze war Josef König. König machte seinem Namen im wahrsten Sinne des Wortes alle Ehre und der Dernekämper Schützenverein hatte erstmals einen König als König. Als Mitregentin trat Frau Else Niermann an seine Seite. Ehrenpaare wurden Änne König und Karl Niermann sowie Maria und Bernhard Kuhlmann.

Gegen Abend fand die offizielle Proklamation und der Fahnenschlag mit Josef Schalk und Christoph Hülk statt. Der anschließende Festball zeigte wieder einmal, was die Dernekämper so drauf haben, denn Schluss war erst, als die Sonne über den Feldern im Dernekamp die Nacht vertrieb.



## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1962**

Königspaar Wilhelm Schwersmann/Margarete Tork

„Onkel Willi – ein prächtiger König“, so war es zu lesen in der Dülmener Zeitung.

„Gegen 15.30 Uhr erscholl gestern Nachmittag durch die Bauerschaft der Jubelruf der Dernekämper Schützen. Sie hatten wieder einen neuen König.“ Wilhelm Schwersmann, seines Zeichens Landwirt und Generaloberst des Schützenvereins, unter dem Namen „Onkel Willi“ weit über Dernekamps Grenzen hinaus bekannt. Ja, dieser „Onkel Willi, ein schießfreudiger Generaloberst.“ Er hatte bereits im Jahre 1952 die Königswürde erreicht und feierte ein 10-jähriges Jubiläum.

Große Gratulationen von allen Seiten waren die freudige Folge. Der neue Herrscher erwählte sich Frau Margarete Tork als Königin. Zu Ehrendamen ernannte der König Frau Karns und Frau Mevenkamp.

Als wollten die Schützen es ihrem König und Generaloberst besonders zeigen, traten sie bei der Proklamation wieder alle vollständig an, was nicht immer der Fall ist. Mit einem verschmitzten Lächeln im Arm der Königin war auch Dankbarkeit zu erkennen. Mit seinem Königsthron brachte er nach Eröffnung des Königsballs das muntere Volk rasch in Stimmung.

Alle waren sich einig: Als Schützenfestprofi feierte „Onkel Willi“ mit seinen Untertanen ein rauschendes Fest.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1963**

Königspaar Heinrich Valtmann / Josefa Bolle

Die Generalversammlung wurde am 28.4.1963 in der Gaststätte Brüggemann durchgeführt. Veränderungen in der Besetzung des Vorstandes gab es nicht. Der Verein zählte in diesem Jahr 159 zahlende Mitglieder, er verfügte über ein Guthaben von 1037,05 DM. Bei der Generalversammlung gingen für 185,70 DM Getränke über die Theke.

Wie jedes Jahr sind zu Pfingsten wieder die schönen Dernekämper Festtage angesagt. Es konnte auch nichts schief gehen, denn sogar das Wetter meinte es gut mit den Schützen. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Beteiligung beim Schützenfest überaus gut war.

Der Festball am Montag leitete die Festlichkeiten ein.

Bei einem Gottesdienst am Dienstag in der Hl. Kreuz-Kirche gedachte man der Gefallenen und Vermissten. Um 13.00 Uhr begann dann der Hauptteil des Schützenfestes. Die Schützen traten am Festzelt an der Dernekämper Schule an und marschierten zur Vogelstange. Während die männlichen Festteilnehmer den König unter sich ausmachten, vergnügten sich die Damen beim Kaffeetrinken, das mit Unterhaltungsmusik umrahmt wurde.

Schon kurz nach 16.00 Uhr hatten die Dernekämper einen neuen König. Für ein Jahr übernahm nun Heinrich Valtmann (1. Vorsitzender) die Königswürde, unterstützt von seiner Königin Josefa Bolle. Vervollständigt wird der Hofstaat durch die Ehrendamen Margarete Laerbusch und Martha Valtmann.

Am Festzelt wurde das neue Königspaar feierlich proklamiert und mit dem gelungenen Fahnenschlag fand diese Zeremonie ihren Abschluss. Der große Festball am Abend vereinigte noch einmal alle Besucher des Dernekämper Volksfestes in geselliger und froher Runde, bis man sich in den frühen Morgenstunden doch zum Heimweg entschließen musste.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

### 1964

Königspaar Anton Böcker/ Hedwig Uhlenbrock

Die Generalversammlung wurde in diesem Jahr am 12. April abgehalten. Damals gab es 150 Liter Freibier. Der Liter Bier kostete 1,30 DM

Das Schützenfest 1964 stand unter guten Vorzeichen. Wie 1963 war ideales Schützenfestwetter. Die richtige Stimmung für den Dienstag, den „Hauptkampftag“, brachte am Pfingstmontag der Festball im Zelt an der Schule. Die Ahsener Kapelle sorgte für ausgezeichnete Stimmung, was bei uns lebenslustigen Dernekämpfern ja auch keine große Schwierigkeit ist.

Der Dienstag wurde mit einem Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche zu Ehren der Gefallenen und Vermissten begonnen. Anschließend traf man sich in der Gaststätte Hubert Wenning zum Frühschoppen. Ein stattlicher Zug marschierte nach dem Antreten wieder zur Vogelstange.

Gegen 16.00 Uhr stand schon der neue König fest. Anton Böcker , Oberst unseres Vereins, gelang es mit einem wohlgezielten Schuss den Vogel von der Stange zu holen. Zur Königin wählte er sich Frau Hedwig Uhlenbrock-Hülsdau. Die Frau des Königs und Frau Anne Lülff vervollständigten als Ehrendamen den Hofstaat.

Bevor im Zelt der Festball begann, erfolgte die Proklamation des neuen Königspaares, dem durch die Amtsvorgänger Heinrich Valtmann und Frau Josefa Bolle schon an der Vogelstange die Zeichen der Würde überreicht wurden. Ein gekonnter Fahnenschlag beendete diese Feierlichkeit. Nach Eröffnung des Königstanzes ging es im Festzelt hoch her. Die Kapelle aus Ahsen, die in diesem Jahr zum 3. Mal das Schützenfest im Dernekamp verschönte, ließ auch am zweiten Tag keine Müdigkeit aufkommen, was für den Mittwoch vielleicht nicht im gleichen Maß gilt, denn viele Festteilnehmer konnten sich nur schweren Herzens und zu später Stunde vom Festplatz trennen.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1965**

Königspaar Rudolf Hülk / Maria Deipenbrock

Damit die Schützenbrüder am Schützendienstag auch ins Schwarze treffen, haben sie sich bei einem unvergesslichen Frühschoppen am Pfingstmontag bereits „Mut“ angetrunken. Wie aus den Kreisen der Schützen zu hören war, bot der Frühschoppen für alle Teilnehmer einige Stunden echten Frohsinns. Die fünf ältesten Mitglieder Heinrich Preun, Heinrich Wulfthüter, Heinrich Reikert, Josef Kuhlmann und August Laerbusch wurden an diesem Morgen besonders geehrt. Die „Alte Garde“ zählte zusammen 425 Jahre. Ein Beweis dafür, dass auch die ältesten Bewohner des Dernekamp an ihrem Schützenfest noch lebhaften Anteil nehmen.

Bei Uhlenbrock an der Vogelstange fand dann am Dienstag das traditionelle Königsschießen statt. Es gab um den zähen Vogel ein hartes Ringen. Schließlich war es Rudolf Hülk vergönnt, den Vogel von der Stange zu putzen. Klares Auge und eine sichere Hand zeichneten König Rudolf aus. Er wählte natürlich seine „Herzdame“, Maria Deipenbrock zur Königin. Zu Ehrendamen wurden Margret Hülk und Ida Markfort ernannt. Mundschenk wurde Heinrich Laerbusch.

An beiden Tagen spielte die bewährte Kapelle „Ahsen“ zum Tanz auf. Dem Königsgefolge wurde am Abend des zweiten „Staatsfeiertages“ im Zelt ein zünftiges Ständchen gebracht. Alles in allem ein Fest, das in der Bauerschaft Dernekamp noch sehr lange nachklingen wird.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1966**

Königspaar Ewald Beine / Mathilde Brinkmüller

August Malkemper wurde während der Generalversammlung am 6.2.1966 in der Gaststätte Brüggemann als 2. Beisitzer in den Vorstand gewählt. Der Schützenverein hatte in diesem Jahr 178 Mitglieder, und verfügte über ein Guthaben von 842,41 DM. Der Zuschuss für die Majestät wurde auf 250,-- DM festgelegt. Nach Beendigung der Versammlung ließ man sich das Freibier gut schmecken.

Der Pfingstmontag vereinte die Dernekämper Schützen um 8.45 Uhr zur Gemeinschaftsmesse in der Hl. Kreuz-Kirche. Anschließend traf man sich im Festzelt zum traditionellen Frühschoppen. Der Vorsitzende H. Valtmann begrüßte alle Ehrengäste und insbesondere seine Majestät König Rudolf, sowie die Veteranen, der Jüngste von ihnen war 75 Jahre. Mit einem Festball am Abend klang der erste Tag aus.

Auch der zweite Schützentag im Dernekamp verlief programmgemäß. An der Vogelstange hatten sich am Dienstagnachmittag zahlreiche Schützen und Jungschützen sowie Familienangehörige eingefunden, als plötzlich ein Zug außerplanmäßig am Bahnübergang stehenblieb. Die Sache klärte sich sehr schnell auf, denn aus dem Zug stiegen Hans Bolle und Sohn Ulrich, die unbedingt das Vogelschießen miterleben wollten. Hierzu hatten sie halt kurzerhand den Zug anhalten lassen, um ja nichts zu verpassen.

Sie kamen gerade noch rechtzeitig, um den Königsschuss des eifrigen Oberschützen Ewald Beine mitzuerleben. Als Mitregentin wählte er sich die gerade erst verheiratete Frau Mathilde Brinkmüller an seine Seite. Der Hofstaat wurde durch die Ehrenpaare Gisela und Anton Goßling und Theodor Brinkmüller mit Maria Beine, sowie den Mundschenk Alfons Laerbusch vervollständigt.

Beim Rückmarsch zum Festzelt hatten zwar einige „Frontkämpfer“ akutes Kniesacken, was aber bis zum Festball gänzlich verschwunden war. Im Gegenteil: Hier zeigten sich die jungen und die alten Schützen in glänzender Verfassung. Parademarsch und Ansprachen klappten selbst am Abend noch tadellos. So feierten die Dernekämper wieder ein Fest, das sich prächtig in die lange Schützenfestkette einreicht.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1967**

Königspaar Heinrich Laerbusch/ Gisela Goßling

Dieses Schützenfest wird wohl unvergesslich bleiben, um dem drohenden Gewitter zu entkommen, verlor der Vogel schon nach 2 Stunden seinen Standplatz auf der Stange. Heinrich Laerbusch machte dem Vogel das schnelle Garaus.

Der neue Dernekämpfer Schützenkönig erkor sich Frau Gisela Goßling zu seiner Mitregentin, weiterhin wurden die Ehrendamen Frau Margarete Laerbusch und Frau Martha Valtmann und der Mundschenk Alfons Laerbusch in den Hofstaat berufen.

Wer meinte, der Abmarsch zum Festplatz würde jetzt zügig vonstatten gehen, der hatte sich geirrt. Dank der neuen Scheune von Thomas Uhlenbrock fanden die tapferen Kämpfer nebst Angehörigen und Gästen hier Unterschlupf vor den Naturgewalten.

Unter Aufbietung von vier Bierfassanschlüssen wurde für das leibliche Wohl königlich gesorgt. Der Andrang war so groß, dass ein Kuhstallständer dem Gedränge nicht mehr stand hielt. Die Reparaturkosten betragen hierfür 24,00 DM.

Um 17.30 Uhr sprach „Onkel Viktor“ in Absprache mit Oberst Josef Brambrink ein Machtwort. Der Rückmarsch verlief nun standesgemäß unter den Klängen der Kapelle aus Ahsen.

Wenn gleich auch nach großer Gratulation auf dem Dernekämpfer Schulhof der Fahenschlag zu Ehren des neuen Königspaares mehr den Anschein einer Kampfübung hatte, so war die Stimmung jedoch einzigartig.

Zum abendlichen Königsball zeigten sich alle Beteiligten wieder in Bestform. Mit diesem Festakt ging in Dernekamp ein Schützenfest zu Ende, welches noch lange nachklingen wird.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

### 1968

Königspaar Paul Autermann/ Brigitte Schmauck

Bei idealem Pfingstwetter konnte 1968 das Schützenfest gefeiert werden. Der Festwirt, A. Fimpeler, hatte für eine ausgezeichnete Kühlung der „Blonden“ gesorgt. Kein Wunder, dass die Kellner zig Runden servieren konnten.

Der erste Vorsitzende Heinrich Valtmann begrüßte die Schützen und hieß ganz besonders die Veteranen herzlich willkommen. Die „Alten Herren“ lassen sich den Pfingst-Frühschoppen nie entgehen.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden Franz Kaute und August Schotte ausgezeichnet. Den „Dernekämpfer Orden“ nahmen sie unter dem Beifall der Schützen entgegen.

Den Königsschuss tat in diesem Jahr Paul Autermann. Zur Königin erkor er sich Frau Brigitte Schmauck. Der Thron wurde durch die Ehrendamen Hedwig Beckmann und Frau Maria Autermann sowie durch den Mundschenk Ludwig Deipenbrock vervollständigt.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1969**

Königspaar Clemens Wessling/Hedwig Teutemacher

Der Dülmener Zeitung konnte man entnehmen, dass der Dernekämper Schützenverein der größte innerhalb Dülmens war. Aus eigenen Unterlagen ist zu ersehen, dass wir in diesem Jahr 190 zahlende Mitglieder hatten. Eine Änderung ist in der Besetzung des Vorstandes verzeichnet: Neuer 1. Beisitzer für Heinrich Deipenbrock wurde Karl Markfort. Der Verein war „gesund“, der Kassenbestand war am 01.01.1969 mit DM 1072,28 notiert.

Bereits am Samstagabend war in diesem Jahr die Gewehrausgabe und die Bierprobe. Der Montag begann wie immer mit einer Messe in der Hl.-Kreuz-Kirche. Beim anschließenden Frühschoppen konnte der 1. Vorsitzende Heinrich Valtmann u.a. auch Amtsdirektor Willi Gockel begrüßen.

Die Stadtkapelle unter Leitung von Viktor Hülk und der Dülmener Humorist Heinz Jasper sorgten für gute Stimmung. Mit dem Festball am Abend wurde der Pfingstmontag dann beendet.

Am Dienstag ging es dann wiederum an der Vogelstange (Hof Uhlenbrock) zur Sache, wo letztlich Clemens Wessling den Königsschuss abfeuerte. Zur Königin erkor er sich Hedwig Teutemacher. Ehrendamen wurden Gertrud Wessling und Hedwig Böcker, als Mundschenk fungierte Theodor Scheipers.

An den Theken unter freiem Himmel setzte nun erst recht eine rege „Tätigkeit“ ein. Die ersten Runden des neuen Königs brachten die Schützen in eine immer besser werdende Stimmung. Die Jungschützen sangen bereits das schöne Lied: „So ein Tag...“. Auch aus der Stadt Dülmen hatten zahl-reiche Geschäftsleute und „durstige Keh-len“ den Weg zur Dernekämper Vogelstange gefunden. Hier draußen hat es sich wieder einmal bewahrheitet: Stadt und Land, Hand in Hand.

Hand in Hand sah man auch abends die junge Generation im Festzelt: Bürgermeister Alfons von Beeck überbrachte die Grüße und Glückwünsche des gesamten Kirchspiels.

Die Schützen zeigten sich hocheifrig über das wirklich angenehme Pfingst-Schützenwetter, denn es war weder zu kalt noch zu heiß und der Vereinswirt Albert Fimpeler stöhnte einmal nicht über „schlechte Geschäfte“, was auch ein Fort-schritt war. Die Frauen an der Wursttheke standen ihren Kolleginnen mit dem „blonden Nass“ nicht viel nach. So



## **Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000**

gesehen kamen alle Schützenfestbeteiligten voll und ganz auf ihre Kosten. Manche Freundschaft wurde in diesen Schützenfesttagen neu geknüpft und andere bis auf „ewig“ vertieft.

Der Königsball wurde für ganz Dernekamp zu einem frohen Erlebnis. Es gab eigentlich keine Familie, die nicht zum Bild rechts: Th. Scheipers als Gentleman erster Klasse „Fest des Jahres“ eine Abordnung geschickt hätte. Bleibt eigentlich nur zu wünschen, dass die Harmonie der Schützenfesttage ein ganzes Jahr über anhält.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1970**

Königspaar Anton Goßling / Margarete Laerbusch

Ein heiteres und gemütliches Schützenfest gab es im das Jahr 1970. Es beginnt immer am Samstag vor Pfingsten mit dem traditionellen Übungsabend vor allem für die Jungschützen. Hier beginnt die Vorfreude auf die kommenden Schützenfesttage. Auch hört man schon einmal in den gemütlichen Runden, wer Interesse zeigt, die Königswürde zu erlangen. Der Pfingstmontag beginnt mit einem gemeinschaftlichen Gottesdienst zu Ehren der Gefallenen und Vermissten in der Heilig-Kreuz-Kirche. Anschließend treffen sich die Schützen zum zünftigen Frühschoppen im Festzelt an der Dernekämper Schule. Der 1. Vorsitzende Heinrich Valtmann begrüßte alle Gäste, besonders König Clemens Wesseling und Königin Hedwig Teutemacher. Für besondere Vereinstreue und Verdienste wurden einige Schützen geehrt und der Frühschoppen vermittelte Frohsinn einer echten Schützengemeinschaft. Mit einem gut besuchten und gemütlichen Festball am Abend verabschiedeten die Schützen die ehemaligen Majestäten Clemens Wesseling und Hedwig Teutemacher. Ein großer

Schützenzug marschierte am Dienstag nach dem Antreten zur Vogelstange nach Uhlenbrock-Hülsdau. Nach einer Stunde Kleinkaliberbeschuss wurde es dann aus der Donnerbüchse ernst. Als sicherer und eifriger Schütze konnte sich schließlich Anton Goßling als Sieger feiern lassen. Auf den Schultern seiner Anhänger, die ihn aufrichtig angefeuert hatten, geschmückt mit der Königskette, wurde er zur Theke getragen. Beim Genuss einiger Bierchen ernannte König Anton seinen Hofstaat. Königin wurde die Frau seines besten „Kumpels“ Frau Margarete Laerbusch, Ehrendamen Gisela Goßling und Maria Beine. Ehrenherren wurden Heinrich Laerbusch und Ewald Beine. Das Amt des Mundschenks übernahm Alfons Laerbusch. Nach einer zünftigen Proklamation und einem gelungenen Fahnenschlag ganz nach dem Geschmack seiner Majestät wurde ein großes Fest gefeiert. Der Mittwoch nach dem Schützenfest ist noch ein besonderer Tag im Dernekamp. In diesem Jahr trafen sich die „Unentwegten“ in der Gaststätte Scheipers, um das Schützenfest mit König Anton nochmals durchzuspielen. In der Mitte die Majestät, unterstützt von „Kumpel“ Heinrich Laerbusch wurde so manches Gläschen getrunken, wurden viele Dönekes und Witze erzählt. Aber auch der Zahn der Zeit nagte nach 2 Tagen Schützenfest an den gut gefüllten Geldbörsen und führte zu einer sogenannten Portemonnaiewäsche. Jeder in der Gaststätte sowie auch neue Ankömmlinge drehten ihre Geldbörsen um. Von dem

## **Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000**

neuen Geldsegen wurde wieder eine Runde bestellt. Und so kam es, wie es kommen musste, seine Majestät wurde nochmals von seinen Untertanen geehrt. In sitzender Stellung demonstrierte König Anton auf dem imposanten Findling an der „Koppel Steen“ nochmals seinen „Königsschuss“. Und alle waren sich einig: Der Ausklang des Schützenfestes war wieder gut gelungen.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1972**

Königspaar Josef Niewerth / Paula Tork

Am 14.3.1972 wurde der Schützenverein unter dem Namen „Dernekämper Schützenverein“ in das Vereinsregister beim Amtsgericht Dülmen eingetragen. Am 25.08.1972 wurde der Kaufvertrag für das Grundstück an der Dernekämper Schule zwischen dem Verein und der Gemeinde Kspl. Dülmen beurkundet, mit der Auflage, dass das Gelände vom Verein dem Landschaftsbild passend zu gestalten ist und den Platz ganzjährig als Spiel- und Bolzplatz der Jugend zur Verfügung zu stellen. Einen Teil des Füllbodens wurde vom Vereinsmitglied Heinrich Wulfthüter kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Jagdanpächter Klemm und Harwig sowie der Festwirt Albert Fimpeler stifteten je eine Ruhebänk. Bei strahlendem Sonnenschein feierte der Dernekämper Schützenverein ein gelungenes Schützenfest. Die Beteiligung war ausgezeichnet. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wurde der Gottesdienst im Festzelt gefeiert, zu dem sich zahlreiche Gläubige versammelt hatten. Anschließend hielten die Schützen ihren Frühschoppen, der sich bei viel Bier und guter Laune bis in die frühen Nachmittagsstunden hinzog. Am Abend folgte der Königsball mit dem Königspaar von 1971, Theo Scheipers und Irmgard Töns. Am Dienstag kam dann für die Dernekämper Schützen der Höhepunkt des Festes, das Vogelschießen. Nach dem Antreten an der Dernekämper Schule marschierte man zur Vogelstange. Fast zwei Stunden dauerte das Ringen um die Königswürde. Dann war es Josef Niewerth, der mit einem plazierten Schuss den Vogel von der Stange holte. Der neue Regent der Dernekämper Schützen erwählte sich Paula Tork zur Königin. Zu Ehrendamen wurden Caroline Niewerth und Änne König ernannt. Am Abend erfolgte die Proklamation des neuen Königspaares durch Oberst Josef Brambrink. Nach dem Festumzug mit Parademarsch ehrten die Fahnschläger Josef Schalk und Christoph Hülk die Majestäten mit dem Fahnschlag. Am Abend wurde im Festzelt ein zünftiger Festball gefeiert, bei dem es noch einmal hoch herging. Das Königsbier fand am 15.7.1972 auf dem Hofe Ludger Töns statt.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1973**

Königspaar Paul Elting/Irmgard Barenbrock

Es war ein denkwürdiges Schützenfest, jenes des Jahres 1973! Der Bocholter Jung' Paul Elting, erst 1968 mit seinem Betrieb gewerblich unter dem Amt Dülmen und seinem damaligen Amtsdirektor Gockel in den Dernekamp gezogen, lässt sich 1972 auch wohnlich in der Bauernschaft nieder. Nur ein Jahr später darf er sich König der Dernekämper Schützen nennen. Den Vogel abzuschießen war ein Husarenstreich für ihn. Denn seine Majestät war schwer gehandicapt. Einige Tage zuvor brach er sich bei einem bürgerlichen Ausritt auf seinem Drahtesel seinen linken Arm. Es muss ein würdiger König sein, der trotz dieses Malheurs das höchste Amt der Bauernschaft erringt. Als Mitregentin an seiner Seite ernannte der neue König Irmgard Barenbrock. Zu seiner Ehrendame machte er der Tradition folgend seine bezaubernde Gattin Roswitha. Zur zweiten Ehrendame berief er Elisabeth Benning. Der neue Schützenkönig der Dernekämper Gemeinschaft, Paul Elting, setzte sofort nach seiner Inthronisierung erste Zeichen seiner Regentschaft. Entgegen der sich eingeschlichenen Angewohnheit, als neuer Schützenkönig mit einem Mercedes vorzufahren, bestand seine Majestät Paul Elting darauf, zusammen mit seiner Königsgattin und den Ehrendamen in einer prächtig geschmückten Kutsche mit Pferdegespann vor seinem Volke zu erscheinen. Er führte damit eine alte Tradition weiter. Außerdem führte der neue König den Klüngel-Mittwoch ein, der erstmalig in der Gaststätte Brüggemann bei Gastwirt August Gerdes stattfand. Dieser Brauch hat bis heute Bestand und trug mit dazu bei, dass das Dernekämper Schützenfest des Jahres 1973 zu einem denkwürdigen und unvergesslichen Ereignis wurde!

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1974**

Königspaar Ludger Töns/Lucia Karns

Am 03.02.1974 wurde die Generalversammlung in der Gaststätte Albert Fimpeler durchgeführt. Die Wahlen des Vorstandes und des Offizierskorps ergaben folgende Veränderungen: 1. Für den aus alters- und gesundheitliche Gründen zurückgetretenen Bernhard Schmauck wurde Anton Goßling als 2. Vorsitzender gewählt. 2. Franz-Josef Denter wurde in das neue Amt des 3. Beisitzers gewählt. 3. Ludger Weidig übernahm das Amt des Stabsarztes. 4. Zur Ausbildung als Fahnschlagoffizier stellte sich Heinz Gerversmann zur Verfügung. Eine außerordentliche Generalversammlung wurde für den 19.04.1974 einberufen. Der Grund für die zusätzliche Versammlung war die Festlegung der Gebietsabgrenzung bzw. des Einzugsgebietes des Dernekämper Schützenvereins e.V. Schützenfest 2./3. Juni 1974 Ein wahres Bombardement an groß- und kleinkalibriger Munition feuerten die Schützenbrüder auf den hölzernen Vogel, aus der Werkstatt von Vereinsmitglied und Vogelbauer Oswald Horstmann, ab. Insgesamt mußten die Flinten 368mal geladen werden, bis Ludger Töns der letzte und damit königliche Treffer auf die nur noch kläglichen Überreste des hartnäckigen Wappentieres gelang. Außerdem wurde namentlich festgelegt, welche aktiven Mitglieder außerhalb dieser Grenzen des Vereins bleiben können. Mit Ludger Töns regierte Königin Frau Lucia Karns, sowie die Ehrendamen Frau Elisabeth Töns und Frau Maria Telohe die Dernekämper Schützen. Wie immer wurde das Schützenfest am Pfingstmontag und Pfingstdienstag auf dem vereinseigenen Festplatz an der Dernekämper Schule gefeiert. Beim Frühschoppen am Montagmorgen nahm der Vorjahreskönig Paul Elting die Gelegenheit wahr, drei Vereinsmitglieder für ihre besonderen Verdienste um den Dernekämper Schützenverein zu ehren. Für seine 25-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender zollten die Schützenbrüder

Heinrich Valtmann Dank und Anerkennung. Für 25- bzw. 23-jährige Zugehörigkeit zum Vorstand wurden Karl Tork und Bernhard Schmauck geehrt. Außerdem wurden alle Mitglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, mit einer Treuenadel ausgezeichnet.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1975**

Königspaar Bernhard Schulze Kalhoff / Marianne Steens

Am 2.2.1975 hatte der Dernekämper Schützenverein zu einer ordentlichen Generalversammlung eingeladen, an der 61 der 231 Mitglieder teilnahmen. Nachdem der Vorsitzende Heinrich Valtmann feststellte, dass die Versammlung beschlussfähig sei, wurde mit 35 Stimmen Rudolf Hülk für Karl Markfort in den Vorstand gewählt. Josef Rath wurde als Ersatzmann für die Fahnenoffiziere ernannt. Infolge der anhaltenden und immer heftig werdenden Störungen und Zwischenrufe einiger Mitglieder, verließen die Vorstandsmitglieder Goßling und Beine unter Protest die Mitgliederversammlung. Am Pfingstsonntag hatte das Fest mit dem Antreten der Schützen und dem abendlichen gemütlichen Beisammensein seinen Auftakt genommen. Sonntag stand der erste Höhepunkt auf dem Programm. Im vollbesetzten Schützenzelt feierte die Jugend ihren „Jugendtanz“ bis zum Morgengrauen. Nach dem Festgottesdienst am Montagmorgen, den Pfarrer Hegemann im Festzelt zelebrierte, wartete bereits das Bier beim anschließenden traditionellen Frühschoppen auf die dürstende Schützenschar. Der 1. Vorsitzende Heinrich Valtmann begrüßte alle Anwesenden sowie zahlreiche Ehrengäste und Nachbarvereine. Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung wurden alle Mitglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, geehrt und mit einer Treuenadel ausgezeichnet. Bei dem herrlichen Frühsommerwetter war es kein Wunder, dass abends das Zelt unter der Leitung von König Ludger Töns wieder rappellvoll war. Am Dienstag ging es nach dem Antreten und einem Umzug durch die Siedlung zum Kampf gegen den Vogel und um die Königswürde. Nachdem das hölzerne Tier mit den Kleinkaliberwaffen schon eine zeitlang stark gerupft worden war, wurden die schweren Geschosse ins „Gefecht“ geworfen. Kurz nach 16.00 Uhr konnte Bernhard Schulze Kalhoff seine zahlreichen Mitbewerber mit einem gezielten Schuss auf der Strecke lassen. Von König Ludger Töns wurde ihm die Königskette überreicht. Zu seiner Königin ernannte er Marianne Steens. Ehrenpaare wurden Egon Steens und Margarete Schulze Kalhoff sowie Lene und Karl Wiesmann. Mundschenk wurde sein bester Freund Anton Meerkamp (auch Zigarren-Anton oder Schützenfest-Anton genannt). Seine Majestät Bernhard Schulze Kalhoff wohnte in Dülmen und er war einer der wenigen, die das Privileg inne hatten, außerhalb der Grenzen des Dernekämper Schützenvereins wohnhaft, den Königsschuss abgeben zu dürfen. In der Regel hatte das neue Königspaar ca. 2 Stunden Zeit, um sich für die abendliche Proklamation zurecht zu

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

machen. Zu Hause angekommen stellte König Bernhard fest, dass er keinen Haustürschlüssel dabei hatte. Deshalb musste er über den Nachbarbalkon, um ein Fenster auszuhebeln. Die Nachbarn wurden für diese Mithilfe mit einem Umtrunk belohnt. Sein Freund und Mundschenk Anton Meerkamp staunte nicht schlecht, als er den König abholen wollte und dieser noch immer mit seinen Nachbarn bei einem gemütlichen Bierchen den Königsschuss feierte. Auch seine Frau, die gerade vom Friseur kam, musste dies erst einmal verkraften. Aber trotzdem waren alle pünktlich zum Umzug und zur Proklamation, die zum letzten Mal auf den Treppenstufen der Dernekämper Schule vorgenommen wurde, anwesend. Unter den Klängen der Stadtkapelle Dülmen wurde auch 1975 ein geselliges und schönes Schützenfest gefeiert, und die Unermülichsten fanden erst nach der Tagesdämmerung den Weg nach Hause. In dieser Zeit war es noch Brauch, das Königspaar von einigen Musikanten und dem harten Kern nach Hause zu begleiten. So marschierten noch viele zum Hofe Kaute-Steens, wo noch eifrig auf der Tenne getanzt

wurde. Eierbacken war angesagt und zum Schluss gab es noch einen Absacker, oder zwei. So gegen 8.00 Uhr morgens trat die Majestät mit den restlichen Gästen die Heimreise an. Die erste Haltestelle war das Lüdinghauser Tor und König Bernhard musste mit aussteigen, um einen Fahrgast hinauszulassen. Dabei wurde ihm das Silber der Königskette so schwer, dass seine Majestät zu Boden ging. Der Kommentar des Mundschens lautete: „Der König ist gestürzt, es lebe der König!“ So hat jedes Schützenfest seine Ereignis-se. Am Mittwoch traf man sich zum „Klüngel“ in der Gaststätte Brüggemann. Anschließend ging es im geschlossenen Zug und etwas wackligem Parademarsch „Zur Alten Pumpe“, die in diesem Jahr neu eröffnet hatte. Dort wurde der Ausklang eines Schützenfestes gefeiert, welches sich der Tradition der Dernekämper mehr als würdig erwies. Werdegang des Bernhard Schulze Kalhoff im Dernekämper Schützenverein: 1. 1971 – 1982 bekleidete er für 12 Jahre das Amt eines Fahnenoffiziers. 2. 1983 war er für 1 Jahr Feldwebel. 3. 1984 – 1999 hatte er den Rang des Hauptmannes inne. 4. Aus diesem Amt heraus wurde er 1999 zum Major befördert. Unvergessen sind seine Auftritte während der Festbälle mit der Tanzkapelle, wo er 1998 sogar als Guildo Horn auftrat. Als großer Liebhaber von „Jäger-Liedern“ bekannt, ist es sogar den Jungschützen jedes Jahr eine wahre Freude, ihm zu Ehren folgendes Lied zu singen: „Es blies ein Jäger wohl in sein Horn...“ Bild oben: Ein aktuelles Foto von Bernhard und Anton



## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1976**

Königspaar Dieter Sieben / Ursula Mengelkamp

Bei der Generalversammlung am 08.02.1976 wurde Ludger Meerkamp als Beisitzer in den erweiterten Vorstand gewählt. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf DM 10,- erhöht. In diesem Jahr feierte der Dernekämper Schützenverein ein Jubiläumsschützenfest. Er kann auf eine lange Tradition und sein 275-jähriges Bestehen zurückblicken. Der gesamte Dernekamp war voller Harmonie, als der Schützenverein drei Tage lang bei herrlichem Wetter sein großes Jubiläumsfest feierte. Die Verantwortlichen hatten viel Idealismus, Zeit und Arbeit in die Vorbereitungen investiert. Es hatte sich gelohnt, denn der Festverlauf war ausgezeichnet. Schon beim Jugendtanz am Pfingstsonntag war das Riesenzelt auf dem vereinseigenen Festgelände rappellvoll. Auch am nächsten Morgen zum Gottesdienst blieb im Zelt kein Platz unbesetzt. Danach stieß man beim traditionellen Frühschoppen an. Viele Gäste kamen, unter ihnen Bürgermeister Schlieker und Stadtdirektor Dr. Lemmen. Am Abend wurde es auf der Tanzfläche wieder eng und die Nacht zum Tage. Bild unten: 1. Vorsitzender Heinrich Valtmann im Kreis seiner Vorstandskollegen bei der Festansprache. Aber kein Grund für die Dernekämper Schützen nicht am nächsten Tag wieder fit zu sein. Alle traten am Festzelt an und bevor sich der Festzug in Bewegung setzte, richtete Vorsitzender Heinrich Valtmann herzliche Begrüßungsworte vor allem an die Abordnung der Vereine aus der Nachbarschaft, die mit Geschenken und originellen Ideen dem Dernekämper Schützenverein zum Jubiläum gratulierten. Eingeladen waren Vorstand, Offiziere und Regierende nebst Throngefolge von Hausdülmen, Mitwick-Weddern, Daldrup, Rödder, Bürgerschützen – stellvertretend für die in Dülmen Mitte beheimateten Schützenvereine – sowie die Dernekämper Siedler- und Nachbarschaft „Ächtern Ossenstall“. So marschierten dann bei dem Stelldichein der Majestät gleich etliche Könige und Königinnen im Festzug mit zur Vogelstange. Das Ringen um die Königswürde war heiß – das nicht nur des Wetters wegen – und spannend; denn ganz offensichtlich hatten es gleich mehrere darauf abgesehen Jubiläumskönig zu werden. Als der bessere Schütze erwies sich schließlich der Dernekämper „Neubürger“ Dieter Sieben. Als Mitregentin zur Seite holte er sich Frau Ursula Mengelkamp, um mit ihr die königlichen Würden von Bernhard Schulze Kalhoff und Marianne Steens zu übernehmen. Als Ehrendamen standen ihnen Maria Reher und Margarete Muddemann zur Seite. Mundschenk wurde Frau Anne

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

Brocks. Bild links: „König Didi“, Karl Tork und Oberst Josef Brambrink In der Geschichte des Dernekämper Schützenvereins ist dies die erste Frau, die ein solches Amt bekleidet hat. Mit sehr viel Witz und Humor hat sie zum guten Gelingen des Festes beigetragen. Viele Schaulustige waren bei der abendlichen Proklamation und Parade auf den Beinen. In einer von zwei Schimmeln gezogenen Kutsche fuhr die neue Majestät und ihr Gefolge vor und nahmen die Huldigungen der Zuschauer entgegen, wozu auch der traditionelle Fahnen Schlag zählt. Auch die Schützenkompanien und Abordnungen der Gastvereine hatten dazu Aufstellung genommen und geleiteten die neue Regentschaft anschließend ins Festzelt, wo es am Abend noch einmal „brechend voll“ wurde. Was sagte ein Gast: „Ja, diese Dernekämper, man darf es ihnen wohl bescheinigen, verstehen ihr Schützenfest zu feiern.“ Für Musik sorgten die Stadtkapelle, der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendspielmannszug der Kolpingfamilie. Ein schönes Fest, so schwärmte auch noch nach Tagen Dieter Sieben (genannt Didi). Er hatte mit vielen „Getreuen“ in einer Gaststätte beim sogenannten „Klüngel Mittwoch“ den Ausklang gefeiert.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1977**

Königspaar August Malkemper / Maria Denter

Die Jahreshauptversammlung des Dernekämper Schützenvereins fand in diesem Jahr am 6. Februar statt. Schatzmeister Hubert Strotmann verlas den Kassenbericht. Er konnte trotz der hohen Ausgaben infolge des Jubiläumsschützenfestes von 1976 eine stolze Bilanz vorweisen. Der Kassenbestand lag bei 6.529,85 DM. Die Mitgliederzahl betrug 275. Änderungen im Vorstand und im Offizierskorps gab es nicht. Folgende Regelung wurde einstimmig getroffen: Jedes Vorstands- und Offizierskorpsmitglied hat pro Abend 35,-- DM als Unkostenbeitrag zu zahlen, die Getränke am Thron sind dafür frei. Mit einem Dankgottesdienst wurde das Fest am Pfingstmontag im Festzelt eröffnet. Der darauf folgende Frühschoppen war wie schon in den Jahren zuvor gut besucht. Für langjährige Treue wurde August Benning mit einem Orden geehrt. Abends fand dem alten König zu Ehren der Festball statt, der ebenfalls gut besucht war. Glück im Unglück hatten beim Umzug am Dienstag Mittag durch das Dernekämper Wohngebiet Jubiläumskönig Dieter Sieben mit seinem Gefolge. Ein Pferd scheute plötzlich und drängte die Königskutsche in den Graben. Die Folge war ein Deichselbruch. Etwas blass und mit dem Schrecken davongekommen stieg die Majestät nebst Gefolge aus der Kutsche aus und nahmen zu Fuß am weiteren Umzug teil. Nach Ehrung der Verstorbenen erfolgte das Vogelschießen. Den ersten Schuss durfte Pfarrer Hegemann abgeben. Beim Endspurt um die Königswürde mangelte es nicht an Bewerbern. August Malkemper, der die Schussgeldkasse führte, beobachtete das Ringen aus nächster Nähe. Es muss ihm wohl in den Fingern gejuckt haben, als er von seinem Stuhl aufstand, um selbst mitzumischen. Und siehe da, der erste Schuss war ein Volltreffer. Etwas überrascht, aber nicht ganz unvorbereitet, nahm König August die ersten Glückwünsche entgegen. Zur Königin erkor er sich Maria Denter. Ehrendamen wurden Anni Malkemper und Veronika Artmann. Als Mundschenk fungierte Ewald Artmann, der beim abendlichen Festball alle Hände voll zu tun hatte. Nach drei Tagen Feiern kehrte im Dernekamp wieder der Alltag ein. Das Großereignis im Dernekamp - das Schützenfest – war am frühen Mittwochmorgen beendet worden. So mancher tapfere Jungschütze hätte sicher gerne noch einen Tag weitergemacht, aber alles Schöne hat einmal ein Ende. An drei Abenden wurde im Festzelt gefeiert, wobei das Festzelt einige Male übervoll war. Am 15.7.1977 fand auf dem Hofe Ludger Töns das traditionelle Königsbier statt.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

### 1978

Königspaar August Benning/Annegret Schürmann

Bei der Generalversammlung am 12.02.1978 wurde beschlossen, dass nachmittags während des Vogelschießens für die Damen Kaffee und Kuchen gereicht werden soll. Karten hierfür konnten dann im Vorverkauf für 5,50 DM erworben werden. Der Jahresbeitrag von 10,00 DM wurde beibehalten. Ferner wurde nach Aussprache der Vorschlag, den Zuschuss für die Majestät von 250,00 DM auf 300,00 DM festzusetzen, von der Mitgliederversammlung angenommen. Ein Antrag, die Generalversammlung von Sonntagabend auf Samstagabend zu verlegen, wurde mit 32 gegen 26 Stimmen abgelehnt. Wie schon in den Vorjahren drängten sich Pfingstdienstag auch jetzt einige Interessenten zur Vogelstange, schließlich konnte August Benning den sportlichen Wettkampf für sich entscheiden. Unter den Jubelrufen der Schützen wurde er von einigen starken Männern zur Theke getragen. Hier erkor er sich Frau Annegret Schürmann als Königin und Frau Elisabeth Benning sowie Frau Maria Autermann als Ehrendamen. Als Mundschenk fungierte Theo Surholt. Unter Mitwirkung der Stadtkapelle Dülmen sowie des Jugendspielmannzuges der Kolpingfamilie Dülmen wurde auch 1978 ein schönes, geselliges Schützenfest gefeiert. Erstmals wurde am 28.05.1978 auf dem DJK-Sportplatz Rödder ein Pokalturnier der Schützenvereine Daldrup, Dernekamp, Mitwick-Weddern und Rödder durchgeführt. Die von Franz-Josef Schulze-Kalhoff aufgestellte Mannschaft konnte einen beachtlichen zweiten Platz belegen. Das traditionelle Königsbier fand am 15.07.1978 auf dem Hof Ludger Töns statt.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1979**

Königspaar Paul Deipenbrock/Marlies Berse

Die am 04.02.1979 in der Gaststätte Albert Fimpeler stattgefundenene Generalversammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Heinrich Valtmann kurz und bündig durchgeführt. Einige Ergebnisse dieser Versammlung: - Werner Strotmann wurde zum Feldwebel gewählt. - Die Anschaffung einer neuen Vereinsfahne wurde abgelehnt. Schützenfest 4./5. Juni 1979 Das Fest wurde mit einem Dankgottesdienst im Festzelt eingeleitet, wobei man besonders der Verstorbenen des Vereins gedachte. Der anschließende Frühschoppen war wie immer gut besucht. Auch der erste Festabend mit seiner Majestät August Benning war gut besucht. Der 2. Festtag wurde um 13.00 Uhr mit dem Antreten am Festzelt eröffnet. Zahlreiche Schützen, aber auch sehr viele Jungschützen nahmen am Festzug teil. Begleitet von der Stadtkapelle Dülmen und dem Jugendspielmannzug der Kolpingfamilie Dülmen maschierte der Zug durch das neue Wohngebiet und zurück zum Festzelt. Nach Ehrung der Verstorbenen und einer kurzen Ansprache von Oberst Josef Brambrink erfolgte das Vogelschießen. Auch in diesem Jahr fehlte es nicht an Interessenten. Sofort versammelten sich eine ca. 10 Mann starke Gruppe Jungschützen am Schießstand und rückten dem Vogel, erst mit dem Kleinkalibergewehr und dann mit der Donnerbüchse, zu Leibe. Paul Deipenbrock war letztlich der beste Schütze und wurde neuer Schützenkönig. Nachdem er den ersten Schock und die ersten zahlreichen Glückwünsche entgegen genommen hatte, erkor er sich Frau Marlies Berse als Königin und Frau Monika Deipenbrock und Frau Agnes Dreckmann als Ehrendamen. Als Mundschenk fungierte Bruno Schmauck. Auch am Abend marschierte ein stattlicher Schützenzug durch das Dernekämper Wohngebiet. Nach der Königsproklamation und dem Fahnenschlag von Josef Schalk und Heinz Gerversmann versammelte sich wiederum eine große Festgesellschaft und feierte nach alter Tradition bis in den Morgen ein schönes, geselliges Schützenfest. Bild unten: Einen besonderen „Thron“ erhielt das Königspaar von der Fa. Elting anlässlich des Nachtreibens am Mittwoch gestiftet.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1980**

Königspaar Herbert Gerth / Caroline Niewerth

Bei der Generalversammlung am 03.02.1980 betrug der Kassenbestand 8.706,74 DM. Der Verein zählte 334 Mitglieder. Neues Vorstandsmitglied als 2. Schriftführer im geschäftsführenden Vorstand wurde Heinz Autermann für Josef Niewerth. Der Festgottesdienst am Pfingstmontagmorgen war stark besucht. Ein tolles Wetter lockte wieder zahlreiche weitere Gäste zum Festplatz. Nette Begrüßungsworte übermittelte der 1. Vorsitzende Heinrich Valtmann den vielen Gästen beim anschließenden Frührschoppen mit Damen. Zum Ausklang ihrer Amtszeit hatten Paul Deipenbrock und Marlies Berse noch ein stimmungsvolles Fest mit der Kapelle „Sixpence“. Höhepunkt des Schützenfestes war zweifellos wieder das Königsschießen, zu dem sich eine große Anzahl von Bewerbern eingefunden hatte. Ein wahres Trommelfeuer von 360 Schuss in 2 ½ Stunden war schon notwendig, um den stolzen Vogel von der Stange zu holen. Herbert I. regiert die Dernekämper Schützen. Rund 30 mal hatte König Herbert Gerth gegen eine starke Konkurrenz auf den Vogel schießen müssen, bis er endlich sein Ziel erreichen konnte. Aber Herbert der I. hatte sich gut vorbereitet. Schon vor einigen Wochen hatte er einen Maßanzug ohne das Wissen seiner Frau bei Josef Niewerth bestellt. Mit diesem Meisterwerk, seiner Königin Caroline Niewerth, den Ehrendamen Mathilde Gerth und Lotte te Uhle erschien König Herbert bei der Proklamation und wurde entsprechend gewürdigt. Die Gratulationen vor der Eröffnung des Königsballes waren so groß, dass nicht termingerecht angefangen werden konnte. Erst mit Verspätung wurde der Reigen eröffnet und auch der Maßanzug kam voll zur Geltung. Beim ausklingenden Mittwoch war bei König Herbert etwas los. Trotz durchzechter Nacht mit wenig Schlaf waren viele gekommen, um mit Herbert zu feiern. Es wurde auch ein Umzug in der Siedlung gehalten. Die Straße wurde sogar von der Polizei abgesperrt. Im Vergleich zum Schützenfest ersetzte ein Kleintransporter die Kutsche, auch wurden für die Sitzpolster harte Holzstühle verwendet. Schützenfeststraßenmusikant Bruno König (im Bild unten mit Akkordeon) sorgte für den musikalischen Rahmen. Stimmungsvoll klang auch der Mittwoch aus und König Herbert hatte zur Sicherheit seinen Maßanzug im Schrank gelassen. Ein Kaiserschießen wurde 1980 durch das Britische Feldzeugdepot organisiert. Eingeladen waren alle Dülmener Schützenvereine. Auch der Dernekämper Schützenverein war mit einer Abordnung vertreten, allen voran der Königsthron. Die Veranstaltung begann mit der Aufstellung der Schützenvereine im Depotbereich um ca.

## **Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000**

13.30 Uhr. Anschließend wurde der Kaiser ausgeschossen. Musikeinlagen, Kaffee und Kuchen sowie Getränkestände aller Art waren vorhanden. Um 20.00 Uhr begann die Tanzveranstaltung. Freikarten waren nicht ausreichend vergeben worden. Not machte erfinderisch. Um die Feier nicht zu versäumen, hatten zwei Schützenbrüder einen besonderen Einfall. Sie ließen ihre Frauen vorne im Auto auf's Gelände fahren und wegen der Kontrollen verdrückten sich die beiden im Kofferraum. Ja, so hatte das Kaiserschießen für alle seine besonderen Reize.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1981**

Königspaar Karl-Heinz Meerkamp/ Hedwig Schulze-Kalhoff

In diesem Jahr sicherte sich ein „Städter“ die Dernekämper Königswürde. Karl-Heinz Meerkamp blieb seinem Schützenverein treu, als er vom Dernekamp in die Stadt „auswanderte“ und erfüllte sich jetzt einen königlichen Wunsch. Nachdem am Dienstag nach dem Antreten der hölzerne Vogel auf die Stange gehievt wurde, gab Pfarrer Dr.

Engling nach einigen Grußworten den ersten Schuss ab. Am Schießstand wurde es reichlich spannend, denn es gab mehrere ernsthafte Anwärter auf den Thron. Der hölzerne Vogel wurde derart unter Beschuss genommen, dass er schon bald die Flügel hängen ließ. Ständig am Drücker war neben Karl-Heinz Meerkamp u.a. Arnold Barenbrock. Es war noch keine 16.00 Uhr, als Karl-Heinz Meerkamp mit einem Volltreffer den einst stolzen Adler von der Stange holte. Der König rief seinen Hofstaat zusammen und holte sich Hedwig Schulze-Kalhoff als Mitregentin an seine Seite. Ehrendamen wurden Maria Meerkamp und ihre Schwägerin Anneliese Meerkamp. Als Mundschenk rief seine Majestät Wolfgang Schipki an den Thron. Neben der Stadtkapelle trug der Jugendspielmanszug der Kolpingfamilie, der gerade zweifacher Deutsche Meister geworden war, zur Unterhaltung bis zur festlichen Parade am Abend bei. Am Abend traf man sich zum großen und stimmungsvollen Königsball. Mit von der Partie war wieder Pastor Engling, und viele werteten es als eine kleine Sensation, als der Pfarrer die Königin zur Tanzfläche führte. Am „Klüngel-Mittwoch“ traf man sich bei der Königin Hedwig Schulze-Kalhoff. Nach einigen Glas Bier kam Karl-Heinz Schilcher auf die Idee, dass man bei dem „Städter“ doch noch seine Herkunft überprüfen müsse. Als Nachweis habe der gebürtige Derne-kämper seine Herkunft durch seine Melk-qualitäten unter Beweis zu stellen. Kur-zerhand wurde von Karl Wiesmann eine Kuh herangeschafft. Als erster schmiss sich Bernhard Schulze Kalhoff unter das Euter der Kuh, um den Majestäten die technische Durchführung des Melkens noch einmal vor Augen zu führen. Sowohl König Karl-Heinz als auch Königin Hedwig holten einiges aus der Kuh. Anschließend gab Karl-Heinz Meerkamp jedoch zu, dass er früher doch mehr aus einem Euter rausgeholt hätte. Nach dieser bestandenen Prüfung genehmigten sich die Anwesenden ein paar Schluck Milch. Der aufgrund der vorhandenen Menschenmenge mittlerweile nervös gewordenen Kuh gönnte man den Heimweg in den geliebten Stall. Man kam übereinstimmend zu dem Ergebnis, nach diesem „exotischen Schützenfestgetränk“ wieder auf das gelbe Standardgetränk



## **Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000**

umzusteigen. Hiervon wurden dann auch mehr als ein paar Schluck genommen. Nachzutragen bleibt für dieses Schützen-fest noch, dass aufgrund der extremen Hitze während der ganzen Festtage Karl-Heinz Meerkamp von seinem Gefolge den Titel „Sonnenkönig“ erhielt.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1982**

Königspaar Arnold Barenbrock/Roswitha Elting

Landmaschinenblut fließt in des neuen Königs Adern! Arnold Barenbrock wird neuer Schützenkönig! Nach etwa 200 Schuss Kleinkalibermunition und ca. 70 Schuss Schrot war es soweit: Die Dernekämper Schützen hatten ihren neuen Schützenkönig. Fortan regierte Arnold Barenbrock das Volk der Dernekämper. An seiner Seite ernannte er Roswitha Elting zu seiner Königsgattin sowie Irmgard Barenbrock und Anni Neutenkötter zu seinen Ehrendamen. Als Mundschenk fungierte fortan Heinz Gerversmann. Es war ein unvergessliches Schützenfest. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, die Sonne erwies in gnadenloser Manier ihre Referenz an den neuen Regenten. Darum wurde auch die Feier des neuen Königs zu einem rauschenden und berausenden Fest, wie es selten zuvor in ähnlicher Weise erlebt wurde. Arnold Barenbrock ist ein echter Repräsentant des Zeitenwandels im Dülmener Schützenfeld: Industrie- und Landblut fließen in seinen königlichen Adern, Landmaschinen und Schlosserei sind sein Betätigungsfeld, die Verknüpfung mit der Landwirtschaft also weiterhin gesichert. Trotz des Abschiedsspiels von Franz Beckenbauer, das am gleichen Abend im Fernsehen übertragen wurde, waren auch zu diesem Abschlussabend des Schützenfestes wieder viele Besucher in den Dernekamp gekommen. Unmittelbar nach Ende des Schützenfestes kam es am „Klüngel-Mittwoch“ zu einer dramatischen Wende: Arnold Barenbrock wurde durch ein Sondereinsatzkommando der Kripo Münster festgenommen und in Untersuchungshaft

gestellt. Der dringende Verdacht: Der neue Schützenkönig soll bei seinem letzten Schuss keine Schrotpatrone sondern eine Panzerfaust benutzt haben und sich so einen unzulässigen Vorteil verschafft haben. Nach hektischen Stunden der Indiziensuche am Tatort und der Zeugenvernehmung stellte sich heraus, dass der Verdacht haltlos war und Arnold Barenbrock rechtmäßiger neuer Schützenkönig war. Nachdem bekannt wurde, dass sich die Freunde des neuen Regenten einen Scherz erlaubt hatten, sprach der König drakonische Strafen aus, die die Übeltäter am nächsten Tresen zu entrichten hatten.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

### 1983

Königspaar Josef Steffes/Hildegard Brinkmüller

Während der Generalversammlung am 06.02.1983 wurden folgende wichtige Beschlüsse gefasst bzw. folgende Informationen bekannt gegeben: - Die Mitgliederzahl stieg auf 390 Mann. - Ebenfalls stieg der Kassenbestand um fast 3.000,00 DM. - Der Zuschuss für den neuen König wurde auf 500,00 DM erhöht. - Der geschäftsführende und der nicht geschäftsführende Vorstand blieb unverändert im Amt.

Schützenfest 23./24.05.1983 Schon am Samstagabend trafen sich zahlreiche Schützen im Festzelt zum „Antreten“. Diese Übungen, sowie die Fortsetzungen an der Theke bei Bier und Klaren klappten einwandfrei. Der Sonntagabend gehörte der Jugend, der Tanzabend war wieder sehr gut besucht. Der 1. Schützenfesttag begann mit einer Heiligen Messe im Festzelt. Anschließend begann der Frühschoppen, für die Unterhaltung sorgte dabei die Stadtkapelle Dülmen. Unter Regie von König Arnold Barenbrock folgte am Abend der große Festball. Mit dem Antreten der Schützen um 13.00 Uhr begann der 2. Festtag. Nach Einholen der Fahne und Abnahme der Paradeaufstellung der Schützenkompanie durch seine Majestät Arnold, marschierte trotz des unsicheren und regnerischen Wetters ein stattlicher Schützenzug bis zur Bahn, an den Gehöften Benning und Große Perdekamp vorbei und wieder zurück zum Festzelt. Nach der Totenehrung traten die Schützen zum Vogelschießen an. Zuerst nahmen sich die Jungschützen den Vogel vor, um ihn mit dem Kleinkalibergewehr mürbe zu machen. Kurz nach 15.00 Uhr wurde die Donnerbüchse eingesetzt. Es dauerte auch nicht lange, da hatte Josef Steffes mit einem gezielten Schuss den Rest des Vogels von der Stange geholt. Unter den Hochrufen seiner Untertanen wurde der neue König zur Theke getragen und nahm aus der Hand von Ex-König Arnold die Königskette und die ersten Glückwünsche entgegen. Königin wurde Frau Hildegard Brinkmüller, Ehrendamen Frau Helga Beine und Frau Mechthild Uhlenbrock. Herbert Scheipers übernahm das verantwortliche Amt des Mundschenks. Während die Schützen um die Königswürde kämpften, vergnügten sich die Damen beim Kaffee trinken. Für ihre Unterhaltung sorgte der Jugendspielmannszug der Kolpingfamilie. Am späten Nachmittag, nach Eintreffen des neuen Königspaares formierten sich die Schützen zu einem Umzug, danach folgte die Abnahme der Parade durch seine Majestät Josef, sowie der Fahnenschlag, ausgeführt von Josef Schalk und Heinz Gerversmann. Am Abend folgte dann der große Festball. Wie an allen vorhergegangenen Festabenden waren auch an diesem Abend

## **Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000**

wieder viele Besucher in den Dernekamp gekommen. Nach alter Tradition wurde wieder ein schönes und geselliges Schützenfest bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1984**

Königspaar Norbert Schürmann / Thea Bolle

Die Generalversammlung fand am 5.2.1984 in der Gaststätte Fimpeler statt. Der Verein zählte 393 Mitglieder. Das Guthaben des Dernekämper Schützenvereins betrug zu diesem Zeitpunkt 18.469,62 DM. Nach dem Kassenbericht legte Hubert Strotmann sein Amt als

Schatzmeister nach 14-jähriger Tätigkeit aus Altersgründen nieder. Als neuer Schatzmeister wurde einstimmig der bisherige zweite Schriftführer Heinz Autermann gewählt. Ebenso verzichtete das Vorstandsmitglied Rudolf Hülk auf eine Wiederwahl, hierfür wurde Bernhard Artmann gewählt. Als stellvertretender Schriftführer kam August Benning neu in den Vorstand. Auch bei den Offizieren gab es einige Veränderungen. Hauptmann Klemens Schmauck trat nach 25-jähriger aktiver Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Bernhard Schulze Kalhoff wurde sein Nachfolger. Karl-Heinz Meerkamp wurde zum Feldwebel und Josef König und Rainer Schulze Kalhoff zum Fahnenoffizier neu gewählt. Der Zuschuss für den König wurde wie schon im Vorjahr um weitere 200,-- DM erhöht. Schützenfest: Schon am Samstagabend trafen sich zahlreiche Schützen am Festzelt zur Generalprobe. Der Pfingstsonntag war wie in den Vorjahren der Jugend vorbehalten und sehr stark besucht. Am Pfingstmontag um 9.00 Uhr begann das Dernekämper Schützenfest mit einer Heiligen Messe, die Dechant Dr. Engling zelebrierte. Um 10.00 Uhr eröffnete Vorsitzender Heinrich Valtmann den traditionellen Frühschoppen und nahm einige Ehrungen vor. Er überreichte Bernhard Bolle und Josef Reher für langjährige treue Mitgliedschaft einen Orden. Josef Brambrink und Alfons Ahlers konnten wegen Krankheit nicht erscheinen, die Überreichung des Ordens wurde nachgeholt. Hubert Strotmann wurde zum Ehren-Schatzmeister ernannt und erhielt ebenfalls einen Orden. Am Abend trafen sich die Schützen und zahlreiche Besucher zum großen Festball im Festzelt und gaben dem amtierenden Königspaar noch einmal die Referenz. Der 2. Schützenfesttag begann am Dienstag um 13.00 Uhr mit dem Antreten der Schützen am Festplatz. Unter großer Beteiligung marschierte der Festzug durch das Wohngebiet Dahlien- und Lilienstraße. Zahlreiche Anwohner hatten sich hierzu an den Straßen eingefunden und nahmen daran regen Anteil. Bei schönstem Sonnenschein folgte dann das Vogelschießen. Nachdem Dechant Dr. Engling den ersten Schuss abgefeuert hatte, entwickelte sich unter mehreren Bewerbern ein hartes, aber faires Ringen um die Königswürde. Unter den Schützen war auch Karl Tork, Schwiegervater

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

des späteren Königs. Er hatte vor 25 Jahren den Vogel abgeschossen und wollte es in diesem Jahr noch einmal wissen. Doch er hatte die Rechnung ohne seinen Schwiegersohn gemacht, der sich schließlich durchsetzte. 250 Schüsse mit dem Kleinkalibergewehr und 110 Schüsse aus der Donnerbüchse waren erforderlich, um den stolzen Vogel zu bezwingen. Unter lautem Jubel wurde der neue König, Norbert Schürmann, von seinen Untertanen gefeiert. Zur Mitregentin wählte er sich Thea Bolle. Ehrendamen wurden Maria Surholt und Annegret Schürmann, Ehrenherren Theo Surholt und Bernhard Bolle. Mundschenk war Antonius Erdbrügge. Nach Eintreffen des neuen Königspaares folgte die Parade und der Fahenschlag, ausgeführt von Josef Schalk, Heinz Gerversmann und Rainer Schulze Kalhoff. Josef Schalk konnte sein 25-jähriges Jubiläum als Fahenschläger begehen und wurde hierfür von Oberst Jochen Görlich geehrt. Gegen 20.00 Uhr wurde dann der Festball zu Ehren der neuen Majestäten durch den 1. Vorsitzenden eröffnet. Nach dem Eröffnungstanz wurde die Tanzfläche für alle Besucher freigegeben. Die Stimmung an diesem Abend war sehr schön und harmonisch. Wie schon in den Jahren zuvor veranstaltete die DJK Rödder am Fronleichnamfest ein Fußballpokalturnier für die umliegenden Schützenvereine. Franz-Josef Schulze-Kalhoff hatte wieder eine torgefährliche Mannschaft auf die Beine gestellt und so konnte er mit seiner Elf nach 1983 auch 1984 den 1. Platz belegen und somit den begehrten Pokal gewinnen. Das Königsbier wurde am 14.7.1984 auf dem Hofe Ludger Töns gefeiert.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

### 1985

Königspaar Heinrich Brüggemann/Christel Rath

Die Jahreshauptversammlung am 03.02.1985 wurde von etwa 100 Mitgliedern besucht. Schwerwiegende Entscheidungen brauchten nicht gefällt werden. Der Vorstand und das Offizierskorps blieben unverändert. Die Amtszeit der Offiziere wurde auf 3 Jahre festgelegt. Schützenbruder Hubert Karns wurde zum Oberstleutnant befördert. Als sehr positiv wurde der Mitgliederzuwachs bewertet, z. Zt. 408 Mitglieder.

Schützenfest 27./28.05.1985 Das Schützenfest hatte am Samstag mit dem Antreten am Festzelt seinen Anfang genommen. Am Sonntagabend, beim Jugendtanz, spielten für zahlreiche Besucher die „Roaring Lions“ auf. Der Montag begann um 9.00 Uhr mit der Festmesse im Zelt. Die Messe wurde von Dechant Dr. Clemens Engling gehalten und auch hier platzte das Zelt „fast aus den Nähten“. Der anschließende traditionelle Frühschoppen war wieder ein voller Erfolg. Die Stadtkapelle Dülmen sorgte für die richtige Stimmung. Schützenbruder Karl Niermann wurde für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Am Abend fand dann der Festball für die noch amtierenden Majestäten statt. Am Dienstag wurde es nun ernst. Um 13.00 Uhr Antreten der Schützen am Festzelt, Umzug durch das Wohngebiet, Totenehrung an der Vogelstange, Beginn des Schießens um die Königswürde. Während sich die Damen noch mit Kaffee und Kuchen vergnügten, setzte sich unter mehreren Bewerbern Heinrich Brüggemann an der Vogelstange durch. Nach 2 Stunden gelang ihm der „goldene Schuss“. Als Mitregentin holte er Frau Christel Rath auf den Thron. Der Hofstaat wurde durch die Ehrendamen Frau Rosalia Brüggemann, Frau Regina Schotte und den Mundschenk Hubert Stroth vervollständigt. Anschließend folgte der Umzug, die Parade, die Proklamation und der Fahenschlag. Bei dieser Gelegenheit brachten die Schützen ihren neuen Majestäten ein kleines Ständchen. Mit dem Königsball ab 20.00 Uhr endete wieder einmal ein ge-lungenes Schützenfest.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1986**

Königspaar Anton Meerkamp/Maria Gerdemann

Der Dernekämper Schützenverein hat seit Pfingstdienstag im wahrsten Sinne des Wortes einen „Silberkönig“. Anton Meerkamp, der mit einem gezielten Schuss den Vogel von der Stange holte, feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei den Chemischen Werken Hüls, seine Silberhochzeit und ist seit etwa 25 Jahren Fahnenoffizier. Dem neuen Regenten steht Maria Gerdemann als Königin zur Seite. Ehrendamen sind Helga und Maria Meerkamp, als Mundschenk fungiert Christoph Hülk. Das Dernekämper Schützenfest begann am Samstag um 20 Uhr mit dem Antreten der Schützen am Festplatz. Am Pfingstmontag weihte Dechant Dr. Engling während der Festmesse die neue Schützenfahne. Gut besucht war der anschließende Frühschoppen sowie am Abend der Festball, der unter Regie des noch amtierenden Königs, Heinrich Brüggemann, stand. Am Schützenfestdienstag holte Anton Meerkamp bei strahlendem Sonnenschein mit dem 40. Schuss aus der „Donnerbüchse“ das „Federvieh“ gegen 15.15 Uhr von der Stange. „So früh war er noch nie unten“, berichteten die Verantwortlichen. Sieger beim Sternenschießen wurde Paul Deipenbrock vor Heinz-Josef Fliß und Werner Kellmann. Überfüllt von Zuschauern war der Festplatz beim Fahenschlag und gut besucht war auch wieder der Festball am Dienstagabend, mit dem das Schützenfest der Dernekämper zu Ende ging. Am Klüngel-Mittwoch erhielt der Silberkönig ein Ferkel geschenkt. König Anton lud die Jungschützen zum Verzehr des Ferkels im Herbst ein. Im September 1986 war es dann soweit. Das Ferkel hatte sich zum Gulaschlieferanten entwickelt und wurde zusammen mit reichlich Bier verzehrt. Von seinen Nachbarn wurden für den Silberkönig Anton Meerkamp folgende Strophen gedichtet: Schützenfest Dernekamp Pfingsten 1987 Im Dernekamp zu Pfingsten, da war ein Schützenfest, da gab der liebe Anton dem Vogel seinen Rest. Drum schauet jeden Morgen, so frisch und ohne Sorgen. King Tön zum Fensterlein heraus, King Tön zum Fensterlein heraus. Tiralala ... Der Anton nahm die Flinte, es machte einmal

„Bum“. Der Adler schielte plötzlich und fiel auf einmal um. Der Anton sagt: „Das löhn ich, denn ich bin jetzt König, das war für mich der letzte Schuss und gab Maria einen Kuss. Tiralala ... Wir feiern mit dem König und der Königin, der Mundschenk hört das gerne und stellt den Wein schon hin, wir feiern ohne Sorgen hinein bis in den Morgen, wie's hier im Dernekamp so Sitt', und alle Leute feiern mit. Tiralala ... Melodie: Im Wald, im grünen Walde, da steht ein Försterhaus.



## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1987**

Königspaar Heinz Lammert / Helga Beine

Am 01.02.1987 um 18.30 Uhr war die diesjährige Generalversammlung in der Gaststätte Albert Fimpeler. Der 1. Vorsitzende Heinrich Valtmann stellte nach 38 Jahren Führungsarbeit sein Amt zur Verfügung und wurde von der Versammlung als Dank für seinen Einsatz zum Ehren-Vorsitzenden gewählt. Durch diesen Rücktritt gab es natürlich einige Verschiebungen bzw. Neu-besetzungen im Vorstand. Neuer 1. Vorsitzender wurde Anton Goßling, August Benning sein Stellvertreter (vormals 2. Schriftführer) 1. Schriftführer wurde Bernhard Artmann (vormals Beisitzer), der damit das Amt des verstorbenen Karl Tork übernahm. Zu seinem Vertreter wählten die Dernekämper Heinrich Brüggemann neu in den geschäftsführenden Vorstand. Ebenfalls neu in den Vorstand wurde Franz Heitmann gewählt, und somit war die „Elf“ wieder komplett. Bereits am Samstagabend hatte das diesjährige Dernekämper Schützenfest mit dem Antreten der Jungschützen und einem gemütlichen Umtrunk seinen Auftakt gefunden. Am Pfingstmontag zum Frühschoppen gaben zahlreiche Ehrengäste ein Stelldich-ein. Stellvertretender Bürgermeister Arno Gosepath überreichte einen Umschlag im Namen der Stadt und wünschte dem Fest einen guten Verlauf. Vorsitzender Anton Goßling freute sich insbesondere, Altbürgermeister Rudolf Schlieker, sowie Vertreter der Kirchen, der Banken, der örtlichen Schützenvereine sowie der Siedlergemeinschaft Dernekamp und der Nachbarschaft „Ossenstall“ begrüßen zu können. Der große Festball am Montagabend wurde in bester Stimmung verbracht. Am Dienstag folgte dann die Hauptattraktion des Festes, das Königsschießen, dem das Antreten und der traditionelle Umzug vorausgingen. Nach einem harten Zweikampf zwischen Heinz Lammert und Bernhard Artmann und 98 Schuss aus der Donnerbüchse fiel dann die Entscheidung. Heinz Lammert heißt der neue Regent der Dernekämper Schützen. Zuschauer sprachen gar vom „Dernekämper Vogelkrimi“, denn so spannend wie in diesem Jahr sei das Ringen um die Königswürde selten verlaufen. Als Königin wählte sich Lammert Helga Beine an seine Seite. Den Thron komplettieren die beiden Ehrendamen Toni Lammert und Hildegard Brinkmüller sowie Mundschenk Josef Einhaus. Der Königsball am Dienstagabend beendete das diesjährige Schützenfest. Mit dem Verlauf zeigte sich der Vorstand hoch zufrieden. „Die Beteiligung war hervorragend, auch das Wetter war zufriedenstellend.“

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1988**

Königspaar Bernhard Artmann / Monika König

Das Schützenfest im Jahr 1988 war für mich ein besonderes Schützenfest. Ich hatte mir schon immer vorgenommen, einmal im Dernekamp Schützenkönig zu werden. Auch in den Vorjahren schoss ich öfters bis zum Schluss mit und riskierte auch mehrmals den zweitletzten Schuss, was bei meiner Frau immer zu einer gewissen Unruhe führte. Zum Auftakt des Schützenfestes wurde am Samstagabend angetreten mit anschließendem gemütlichen Umtrunk. Beim Jugendtanz am Pfingstsonntagabend war das Festzelt wieder überfüllt. Der Montag begann mit dem Festgottesdienst im Zelt und der Einsegnung eines renovierten Wegkreuzes. Beim anschließenden Familienfrühschoppen konnte der 1. Vorsitzende Anton Goßling zahlreiche Gäste begrüßen. Gut besucht war der Festball am Abend, der noch unter der Regentschaft meines Vorgängers Heinrich Lammert und seiner Königin Helga Beine veranstaltet wurde. Am Dienstag wurde um 13.00 Uhr angetreten. Nach den üblichen Kommandos folgte der Umzug durch das Dernekämper Wohngebiet, die Totenehrung und das Aufsetzen des Vogels. Um 15.00 Uhr wurde es dann ernst. Das Kleinkalibergewehr wurde durch die Schrotflinte ersetzt. Versehen mit guten Ratschlägen und absoluter Zustimmung meiner Frau ging ich zielstrebig zur Sache. Wie üblich wurde anfangs noch fleißig mitgehalten, zum Schluss hatte ich jedoch nur noch zwei mehr oder weniger ernsthafte Mitbewerber. Der Vogel war sehr zäh, doch durch gute Ratschläge von unserem altbewährten Schießmeister Ludwig Hölscher unterstützt, gelang mir gegen 16.15 Uhr der Königsschuss. Unter dem Jubel der Zuschauer nahm ich die ersten Glückwünsche entgegen. Um etwaige Kreislaufprobleme auszuschalten, war Oberstabsarzt Gottschalk mit seiner Wundermedizin zur Stelle. Heinrich Lammert überreichte mir die Königskette. Zu meiner Königin erwählte ich Monika König. Ehrenpaare wurden Anni Malkemper und Bruno König sowie meine Frau Veronika und August Malkemper. Mundschenk wurde Bernhard Potthoff. Nach dem Antreten, Umzug und Fahenschlag wurde der zweite Abend mit dem Königstanz eröffnet, dem ein schöner Festabend mit einer langen Nacht folgte. Zur inoffiziellen Nachfeier am Mittwoch hatte ich bei mir zu Hause im Garten eingeladen. Über die rege Beteiligung habe ich mich sehr gefreut. Bei herrlichem Wetter ließen wir mit den zahlreich erschienenen Gästen das Schützenfest 1988 gemütlich ausklingen.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1989**

Königspaar Anton Erdbrügge/Monika Deipenbrock

Der Vorsitzende Anton Goßling und der Schriftführer Bernhard Artmann kommentierten das Schützenfest mit „Bestens“ und „voll gelungen“ und so war auch der Verlauf der gesamten Festlichkeiten. Am Samstagabend war das „Antreten üben“ der Jungschützen am Festplatz. Nach getaner Arbeit erfolgte der übliche „kleine“ Umtrunk. Die „Roaring Lions“ spielten am Sonntag ab 20.00 Uhr zum Jugendtanz auf. „Brechend voll“ meinte Anton Goßling. „Volles Haus“ auch bei der Festmesse mit Dechant Dr. Clemens Engling am Montag ab 9.00 Uhr im Zelt. Anschließend feierte die gesamte Schützenfamilie bis um 15.00 Uhr den traditionellen Frühschoppen. Mit von der Partie waren Abordnungen der Schützenvereine Daldrup und Rödder, sowie der Nachbarschaft „Ächtern Ossenstall“ und der Dernekämper Siedlergemeinschaft. Begrüßen konnte der Vorsitzende u.a. Vertreter der Stadt Dülmen, der Garnison Dülmen und der Dülmener Geldinstitute. Im Rahmen des Frühschoppens wurden Heinrich Fliß, Robert Vogelsang und Heinrich Wulfthüter in die „Alters- und Ehrenabteilung“ verabschiedet. Major Aufenvenne wurde zum Oberstleutnant befördert. Erstmals wurde von den Jungschützen Christian Meerkamp und Ingo Rath, die von den Fahnschlägern Heinz Gerversmann und Rainer Schulze Kalhoff angelernt worden waren, der Fahnschlag durchgeführt. Als „bombig“ bezeichnete Anton Goßling den Besuch des Festballs am Montag ab 20.00 Uhr mit der Band „Modus“. Am Dienstag um 13.00 Uhr ging es richtig los. Fast 200 Schützen traten zum großen Umzug durch das Wohngebiet an. Nach der Totenehrung wurde der Vogel auf die Stange gesetzt und das Bombardement begann. Dr. Engling holte mit einem gezielten Schuss den Kopf des Vogels aus luftiger Höhe zu Boden. Um 15.55 Uhr war der Kampf um die Königswürde entschieden. Mit dem 79. scharfen Schuss machte Anton Erdbrügge dem hölzernen Federvieh den Garaus. Als Königin erwählte sich der neue Regent Monika Deipenbrock. Ehrendamen wurden Mathilde Erdbrügge und Annegret Schürmann. Bernhard Bolle übernahm das Amt des Mundschenks. Die Band „Modus“ und die Stadtkapelle Dülmen

sorgten bis in die frühen Morgenstunden dafür, dass das 40. Schützenfest nach dem II. Weltkrieg ein riesiger Erfolg wurde.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1990**

Königspaar Heinz Autermann/Elisabeth Benning

Bei der Generalversammlung am 13.01.1990 wurde u.a. beschlossen, die Preise beim Sternschießen anzuheben. Für den 1. Platz wurden 50,00 DM, für den 2. Platz 30,00 DM und für den 3. Platz 20,00 DM festgesetzt. Mehrheitlich wurde der Erhöhung des Zuschussbetrages für den Königstreffer auf 900 DM zugestimmt. Von den 125 anwesenden Mitgliedern wurde ebenfalls mehrheitlich die Gründung einer Damenkompanie abgelehnt. Ferner wurden in diesem Jahr alle Dernekämper Bürger in einer Flugblattaktion aufgerufen, am 29.03.1990 an einer Stadtverordnetenversammlung teilzunehmen und für die Beseitigung des Bahnübergangs bei Fimpeler zu demonstrieren. Diesem Aufruf folgten viele Mitglieder des Dernekämper Schützenvereins. Es folgten noch zwei weitere Aufrufe, und zwar am 19. April und 2. Oktober. Vorstandsmitglied Heinrich Brüggemann nahm des weiteren an einer Sitzung im Bonner Bundespostministerium teil, zu der Staatssekretär Willi Rawe unter anderem Vertreter der Vereine „Ächtern Ossenstall“ und „Dernekämper Siedler“ eingeladen hatte, um ihnen weiterführende Planungen bezüglich der Bahnschranke zu erläutern. Der traditionelle Festgottesdienst am Montagmorgen wurde in diesem Jahr von Kaplan Weishaupt und Diakon Frater Philipp zelebriert. Beim Antreten am Pfingstdienstag hatte sich eine so große Zahl von Schützen eingefunden, dass dem Hauptmann die Gewehre ausgingen. Nach einigen Meldungen und dem Einmarsch der Fahnen kam unser Stabsarzt Peter Gottschalk zum Zuge, um zahlreiche kranke und angeschlagene Schützen zu versorgen. Mit einer Kutsche fuhr er vor die Kompanie. Er wurde begleitet von den Rotkreuz-Schwestern Ria Meerkamp, Hedwig Schulze-Kalhoff und Sabine Einhaus. Diese bewährten Helferinnen wurden von Oberst Jochen Görlich zu Stabsärztinnen befördert. Nach ca. 250 Kleinkaliberschüssen und 190 Schüssen mit der Donnerbüchse gelang es Heinz Autermann, den Vogel von der Stange zu holen. Als Königin erkor er sich Elisabeth Benning. Als Ehrendamen fungierten Maria Autermann und Maria Surholt. Mund-schenk wurde Elmar Große Perdekamp. Eine humorvolle Episode ereignete sich nach dem Königsschießen. Als die Pferde der Königskutsche scheuten, stieg der frisch gebackene Thron kurzerhand in die Sanitätskutsche von Stabsarzt Peter Gottschalk um, der die Rotkreuzfahne einzog und das Königsbanner hisste.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1991**

Königspaar Herbert Gerth/Renate Dilkaute

Einstimmung auf das gesamte Schützenfest ist nach dem Keglerfest das Ziel der Zusammenkunft am Samstag im Festzelt an der alten Dernekämpfer Schule. Der Sonntag gehört den Jugendlichen, die zur Musik der Band „Desire“ für Hochstimmung sorgten. Zum Festgottesdienst und zum anschließenden Frühschoppen waren wieder zahlreiche Gäste erschienen. Der 1. Vorsitzende Anton Goßling konnte viele Ehrengäste und Gastvereine begrüßen. Mit Elmar Autermann wurde das 500. Vereinsmitglied mit einem kleinen Präsent geehrt. Für viel Stimmung sorgten wieder die „Original Buchenberger Musikanten“. Mit viel Stimmung wurde auch am Abend mit dem König aus 1990, Heinz Autermann, und seiner Königin Elisabeth Benning nochmals ausgelassen gefeiert. Zum Antreten erschienen am Dienstagnachmittag 168 Schützen. Ein schöner Umzug erfolgte durch das Siedlungsgebiet. Es sollte in diesem Jahr ein Überraschungskönig werden, denn

Herbert Gerth regiert nach 1980 wieder im Dernekamp die Schützen. Der doppelte „Herbert“, wie war es dazu gekommen? König Herbert hatte über Pflingsten weit angereiste Verwandtschaft eingeladen. Mit seinem Besuch erschien er auch an der Vogelstange. Seine lockere Art und der Spruch: „Ich zeig` euch mal wie im Dernekamp auf den Vogel geschossen wird“, erzeugte bei seiner Frau und Verwandtschaft keinerlei Bedenken. Es sollten nur 2 Schuss werden. Doch der Vogel, der Herbert wieder mit der Büchse sah, fiel vor Schreck von der Stange. Selbst bei der Verwandtschaft und seiner Frau konnte man Kniewackeln und Erstaunen erkennen. Aber Herbert, ein alter Fuchs, bestellte außer Königin Renate Dilkaute seinen alten Thron aus dem Jahre 1980. Ehrendamen wurden wieder Mathilde Gerth, Liselotte te Uhle, Mundschenk wurde wieder Anton Becks. Dem abendlichen Antreten mit Königsproklamation schlossen sich Umzug und Fahnenschlag an. Die Band „Modus“ spielte noch einmal zum Königsball im gut besuchten Festzelt auf, womit das harmonische und erfolgreich verlaufende Fest seinen Ausklang fand. Wie schon 1980 besuchten wieder am Mittwoch viele Anhänger ihren König Herbert, um das Fest gebührend ausklingen zu lassen. Hier werden immer alte Erinnerungen aufgefrischt und die schönsten Ereignisse des vergangenen Festes durchgesprochen. Die gute Stimmung und gute Bewirtung war der Anlass zu Ehren von Herbert und Königin Renate noch einen zünftigen Fahnenschlag durchzuführen.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1992**

Königspaar Franz Pielorz / Inge Strotmann

Am Samstag, dem 11.01.1992 fand die Generalversammlung statt. Franz-Josef Denter schied aus eigenem Wunsch aus dem Vorstand aus und wurde zum Dank für seine Arbeit zum Ehrenmitglied des Vorstandes von der Versammlung gewählt. Neu in den Vorstand kam für ihn Franz-Josef Schulze-Kalhoff. Außerdem bestimmten die Mitglieder, dass der Beitrag, im Hinblick auf kurzfristige Investitionen, von 12,-- DM auf 15,-- DM erhöht wurde. Schützenfest: Die traditionelle Festfolge des Schützenfestes begann am Samstag abend mit dem Antreten der Schützen. Beim Jugendtanz am Pfingstsonntag war der Andrang der Jugendlichen so groß, dass das Festzelt nicht alle aufnehmen konnte. Selbst auf dem Parkplatz wurde mit improvisierter Biertheke gefeiert, während drinnen die Band „Desire“ für Bombenstimmung sorgte. Beim montäglichen Festgottesdienst, zelebriert von Kaplan Siegbert Hellkuhl, war das Zelt erneut gefüllt. Zum Familienfrühschoppen unter der Regie des Königspaares Herbert Gerth und Renate Dilkaute konnte der 1. Vorsitzende Anton Goßling zahlreiche Dernekämper, Ehrengäste und Vertreter befreundeter Vereine begrüßen. Einen prächtigen Einstand hatten beim Festball am Abend die „Mosquitos“, die im wahrsten Sinne des Wortes musikalisch „die Sau rausließen“. Nach dem Antreten am Dienstag und dem Umzug eröffnete Pastor Dr. Engling das Vogelschießen. 250 Kleinkaliberpatronen sowie 112 Salven aus der Donnerbüchse waren nötig, um die Entscheidung herbeizuführen. Franz Pielorz hatte es geschafft, sich in die Reihe der Dernekämper Schützenkönige einzuführen. Zur Königin erwählte er sich Inge Strotmann. Als Ehrenpaare fungierten Josef und Christa Brambrink sowie Werner Strotmann und Brigitta Pielorz. Mundschenk wurde Ewald Artmann. Für Heiterkeit in einem Dülmener Schuhgeschäft sorgte König Franz beim Kauf ein Paar neuer Schuhe für den abendlichen Festball. Auf die Frage, wer denn wohl im Dernekamp Schützenkönig geworden sei, antwortete er trocken: „Ich“. Nach der Proklamation am Abend wurde im Festzelt noch einmal bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1993**

Königspaar Bernhard Schotte / Dr. Rosalia Brüggemann

Die Generalversammlung des Dernekämper Schützenvereins fand in diesem Jahr am 9.1.1993 in der Gaststätte „Dernekämper Hof“ statt. Im Vorstand stand nur Theo Brinkmöller zur Wahl, der einstimmig wiedergewählt wurde. Bei den Offizieren wurde Rainer Aufenvenne vom Oberstleutnant zum Oberst befördert, da Jochen Görlich aus beruflichen Gründen das Amt des Oberst nicht mehr bekleiden konnte. Neuer Oberstleutnant wurde Adjutant Franz König. Den Posten des Adjutanten bekam Ludger König. Neuer Fahnenoffizier für Achim Uhlenbrock wurde André Schürmann. Neuer Vogelträger wurde Ralf Assenkamp. Für Ludwig Niehoff wurde Ewald Artmann neuer Kassenprüfer. Bereits am Samstagabend hatte das traditionell am Pfingstwochenende durchgeführte Fest mit dem Antreten der Jungschützen und einem zünftigen Umtrunk begonnen. Restlos überfüllt war das Zelt am Sonntag beim Jugendtanz mit der Band „Desire“, wo bis weit in den Morgen hinein getanzt wurde. Am Pfingstmontag ging es weiter mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Dechant Dr. Engling, bei der die gesamte Kollekte von 482,71DM für die Opfer des Solinger Brandanschlags gesammelt wurde. Beim anschließenden Frühschoppen sorgten die „Buchenberger Musikanten“ für Stimmung und jede Menge Gaudi. Geehrt wurden Anton Becks, Willi Bültmüller, Ludger Kellmann und Aloys Klaas für das Erreichen der Altersgrenze von 65 Jahren. Eine Auszeichnung für 17-jährige Tätigkeit als FahnenSchläger erhielt Heinz Gerversmann und als ältestes Vereinsmitglied wurde der 90-jährige Wilhelm Wiesmann ebenso mit einem Präsent bedacht wie seine etwas jüngeren Kollegen Heinrich Muhle und Fritz Niklasch (beide 80 Jahre). Zu den Klängen der „Mosquitos“ herrschte am Abend erneut Riesenstimmung im vergrößerten Zelt und es entwickelte sich wiederum eine fast unendlich lange Nacht zum Abschied des scheidenden Regentenpaares Franz Pielorz und Inge Strotmann. Nach dem Umzug am Dienstag durch das Dernekämper Viertel folgte das Vogelschießen. Mit dem 45. Schuss aus der Donnerbüchse schaffte es Bernhard Schotte, das hölzerne Federvieh zu bezwingen. Damit ging für ihn ein lang gehegter Wunschtraum in Erfüllung. Der strahlende Regent wurde von seinen Untertanen sogleich geschultert. Bernhard Schotte wählte sich Dr. Rosalia Brüggemann als Königin an seine Seite. Die Ehrenpaare bilden Heinrich Brüggemann mit Regina Schotte sowie Heinrich und Agnes Laerbusch. Ludger König fungierte als Mundschenk. Nach der Parade und dem gelungenen FahnenSchlag folgte der Eröffnungstanz in

## **Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000**

Form eines Schneewalzers. „Hoch soll´n sie leben – Schnaps soll´n sie geben“, forderten die Schützen ihre Majestäten sangesfreudig auf und Vorsit-zender Goßling resümierte zum Ausklang: „Es war ein Superfest.“



## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1994**

Königspaar Werner Kümer/Elisabeth Schotte

Wie immer wird durch das Antreten der Schützen am Samstagabend das Fest eröffnet. Auch in diesem Jahr waren wieder viele gekommen, um sich zu unterhalten und einen kleinen Umtrunk zu nehmen. Am Sonntagabend fand im Festzelt wieder der Jugendtanz statt. Hierbei konnten sich die Verantwortlichen über mangelnden Besuch wahrlich nicht beklagen. Am Montag ging es mit der traditionellen Festmesse, gehalten durch Kaplan Siegbert Hellkuhl, weiter. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst durch die Blaskapelle „Buchenberger Musikanten“. Beim anschließenden Familienfrühschoppen, wiederum unter guter Beteiligung, begrüßte der Vorsitzende der Dernekämper Schützen insbesondere Stadtdirektor Heinrich Schenk und Bürgermeister Karl Ridder als Ehrengäste, sowie die Abordnungen der Schützenvereine Rödder, Daldrup, Pluggendorf, Hausdülmen, die Dernekämper Siedler und die Nachbargemeinschaft „Ächtern Ossenstall“. Der um 20.00 Uhr folgende Festball zu Ehren der noch amtierenden Majestäten Bernhard Schotte und

Rosalia Brüggemann war wieder ein voller Erfolg, wobei diesmal die Band Mosquito das Zelt aufheizte und bis in den frühen Morgen zum Tanz aufspielen musste. Mit sehr guter Stimmung gerüstet konnten die Schützen dann am Dienstag den Höhepunkt des Festes ansteuern, das Königsschießen. Den vorangegangenen Umzug durch das Dernekämper Wohngebiet begleiteten der Jugendspielmannzug der Kolpingfamilie und die „Buchenberger Musikanten“. Nach der Totenehrung konnte bei gutem Wetter der Vogel aufgesetzt werden und die heiße Jagd auf den Thron beginnen. Beim zähen Ringen zwischen vier Schützenbrüdern setzte sich dann Werner Kümer durch. So ganz unvorbereitet, wie man hören konnte, war Werner Kümer nicht. Er hatte sich vorab von einigen Verantwortlichen entsprechende Informationen eingeholt. Aber seine Treffsicherheit sorgte dafür, dass um 16.15 Uhr die vielbegehrte Trophäe von der Stange fiel. Zur Königin erkor sich seine Majestät Elisabeth Schotte, Ehrenpaare wurden Gabriele Kümer und Paul Pankock sowie Hedwig Pankock und Willi Schotte. Das unverzichtbar wichtige Amt des Mundschenks bekleidete Adalbert Seidler. Mit dem Königsball am Abend wurde der Grundstein für ein schönes Fest gelegt und die Band Mosquito sorgte bis in die frühen Morgenstunden für einen stimmungsvollen Ausklang. Bild links: Auch der Nachwuchs ist mit vollem Elan bei der Sache.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1995**

Königspaar Werner Goßling/Maria Laerbusch

Generalversammlung: Das war noch nie da gewesen. 130 Schützen nahmen an der Generalversammlung teil. Veränderungen im Vorstand ergaben sich nicht, lediglich im Offizierskorps gab es eine Veränderung. Oberstabsarzt Peter Gottschalk legte sein Amt nieder, er meinte 7 Jahre Amtszeit sei genug, er bedanke sich für eine fantastische Zeit und schlug als seinen Nachfolger den Schützen Bertram Brachthäuser vor. Bertram Brachthäuser wurde mit großer Mehrheit in das Amt des Stabsarztes gewählt. Feuchtfröhlich ging die Versammlung auch nach Abhandlung der restlichen Tagesordnung weiter, wobei die Dernekämper ihr Talent zum Feiern unter Beweis stellten. Schützenfest: Rund 90 Jungschützen trafen sich am Samstagabend zur Generalprobe im Festzelt. Geübt wurde das Marschieren und der richtige Gewehrgriff für die bevorstehenden Festumzüge. Beim anschließenden Umtrunk wurde das Festzelt das erste Mal „geprüft“. Der Samstagabend stand im Zeichen des Jugendtanzes. Als nächstes stand am Pfingstmontagmorgen die Festmesse auf dem Programm, die Kaplan und Schützenbruder Siegbert Hellkuhl hielt, unterstützt wurde er von den „Buchenberger Musikanten“. Beim anschließenden Frühschoppen konnte der erste Vorsitzende Anton Goßling Vertreter der Stadt Dülmen und die Vereine der Nachbarschaft begrüßen. Die Band „Mosquitos“ sorgte am Abend dafür, dass der Festball ein voller Erfolg wurde. Dienstagmittag wurde es ernst, 200 Schützen traten vor dem Festzelt an. Nachdem die noch amtierenden Majestäten das Schützenbataillon begrüßt hatten, erfolgte der Umzug. Nach der Totenehrung begann das Vogelschießen um die Königswürde. Den ersten Schuss gab Pfarrer Dr. Clemens Engeling ab. Gegen 15.00 Uhr setzte der erste Vorsitzende die Donnerbüchse ein. Mit dem 74. Schuss aus dem Schrotgewehr holte Werner Goßling den Vogel von der Stange. Die Königskette wurde ihm von seinem Vorgänger Werner Kümer überreicht. Der neue König der Dernekämper, Werner Goßling, bat Frau Maria Laerbusch als Mitregentin auf den Thron. Die Ehrenpaare Frau Antonia und Ludger König, sowie Frau Maria Goßling und Heinrich Laerbusch und der Mundschenk Martin Goßling vervollständigten den Hofstaat. Der Ausgang des Königsschießens erfreute besonders unseren ersten Vorsitzenden, denn genau vor 25 Jahren hatte er die Königswürde errungen. Aber damit nicht genug, sein Sohn Werner und die Schwiegertochter der damaligen Königin bildeten das Königspaar 1995. Am frühen Abend startete das Schützenbataillon zu einem kleinen Umzug, um dann im

## **Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000**

Stechschritt an den neuen Majestäten vorbeizumarschieren. Proklamation, Fahenschlag und ein rauschender Königsball bis in die frühen Morgenstunden beendeten ein gelungenes Schützenfest.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1996**

Königspaar Norbert Meerkamp/ Mathilde Erdbrügge

Seit Jahren wurde die Verjüngung des Vorstandes gefordert. Bei der Generalversammlung wurde in diesem Jahr dieser Forderung Rechnung getragen. Mit 87 zu 49 Stimmen setzte sich der 25-jährige Dirk Meerkamp in geheimer Abstimmung gegen Paul Deipenbrock durch und ist mit Abstand das jüngste Vorstandsmitglied seit Jahren. Der Jahresbeitrag von 15,00 DM wurde in diesem Jahr beibehalten. Anton Goßling kündigte aber in Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2001 für die nahe Zukunft eine Anhebung des Beitrages an. Eröffnet wurde das Vogelschießen am Pfingstdienstag um 14.00 Uhr durch Pastor Engling. Nach 180 Schuss mit dem Kleinkalibergewehr wurde eine gute Stunde später die Donnerbüchse mit Schrotladungen eingesetzt. „Nachdem dem Vogel schon arg zugesetzt wurde, lichteten sich die Reihen der heißen Anwärter“, beschrieb Vorstandsmitglied Bernhard Artmann die Endphase des Wettkampfes. Der insgesamt 284. Schuss um 16.38 Uhr ließ schließlich den Holzvogel kapitulieren. Neuer König ist Norbert Meerkamp mit Königin Mathilde Erdbrügge. Mit den Ehrenpaaren Anneliese Meerkamp, Hubert Schulze-Kalhoff und Anette Schulze-Kalhoff, Antonius Erdbrügge und dem Mundschenk Theo Surholt war der neue Thron komplett. Am „Klüngel-Mittwoch“ freundete sich das neue Königspaar mit dem befristeten Adelstitel an. Im „Bauer-Ewald-Look“ schaute Majestät Norbert zusammen mit seiner Königin Mathilde auf das Volk herab. Zu Ehren des Königspaares wurde von Heinz Gerversmann, Christian Meerkamp, Ingo Rath und Rainer Schulze Kalhoff ein gekonnter Fahnenschlag, trotz vorheriger Aufnahme von einigen Glas des gelben Gerstensaftes, vorgeführt.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1997**

Königspaar Heino Berse / Christa Telohe

Die Generalversammlung fand am 11.01.1997 statt. Versammlungsort war die Gaststätte „Dernekämper Hof“. Es waren 124 Mitglieder erschienen, die der 1. Vorsitzende Anton Goßling um 19.40 Uhr begrüßte und damit die Versammlung eröffnete. Josef Pennekamp schied auf eigenen Wunsch nach 33 Jahren aus dem Vorstand aus und wurde von der Versammlung zum Ehrenmitglied gewählt. Für ihn wurde Heinrich Laerbusch einstimmig in den Vorstand gewählt. Der 2. Schriftführer Heinrich Brüggemann schied ebenfalls auf persönlichen Wunsch aus. Für ihn wurde Theo Surholt in den Vorstand gewählt. Die Position des 2. Schriftführers nahm Dirk Meerkamp ein, der bis dahin dem erweiterten Vorstand angehörte. Desweiteren wurde der Jahresbeitrag von DM 15,- auf DM 20,- erhöht. Schützenfest: Am Samstagabend fand für alle Schützen das Antreten im Festzelt statt. Am Pfingstsonntag spielte die „Taff Road Show“ zum Jugendtanz auf, der bei Bier, Musik und guter Laune bis morgens um 7.00 Uhr andauerte. Nach dem Gottesdienst am Montagmorgen traf man sich zum Familienfrühschoppen, bei dem die „Buchenberger Musikanten“ und der Kolping-Jugendspielmannszug für den musikalischen Rahmen sorgten. Am abendlichen Festball war das Zelt brechend voll. Der Ball war einer der letzten Auftritte als Königspaar für Norbert Meerkamp und Mathilde Erdbrügge. Am Dienstag nach dem Festumzug stand dann das Vogelschießen auf dem Programm. Dieses entpuppte sich jedoch als eine langwierige Angelegenheit. Die Jungschützen hatten sich zu einem Fanclub zusammengeschlossen und grölten Stunden bevor der Vogel von der Stange

fiel: „Oh la la, wir haben einen König“, immer dann, wenn Heino Berse ans Gewehr trat. 220 Kleinkaliber-Schüsse und 208 scharfe Geschosse waren nötig, ehe der Vogel abgeschossen wurde. Mit ausgiebigem Gesang feierten die Dernekämper Jungschützen ihren neuen König: „Es gibt nur einen Heino Berse“ Mit Heino Berse hält seit 1979 erstmals wieder ein Jungschütze und Junggeselle das Zepter der Dernekämper in der Hand. Damals errang Paul Deipenbrock die Königswürde. Zu seiner Königin wählte Heino Berse sich Christa Telohe. Ehrenpaare wurden Ulrike Sträter und Berthold Telohe sowie Birgit Karns und Albert Pennekamp. Als Mundschenk fungierte Hubert Berse, der an diesem Abend alle Hände voll zu tun hatte. Der Königsball beendete das Schützenfest, das erneut eine sehr gute Resonanz aufwies.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

### 1998

Königspaar Franz-Josef Schulze-Kalhoff/ Maria Surholt

Die Jahreshauptversammlung wurde am 10.01.1998 in der „Halle Fimpeler“ abgehalten. 127 Mitglieder waren erschienen. Auch in diesem Jahr konnte der Geschäftsführer schwarze Zahlen schreiben. Theo Brinkmöller stand nach 10 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr zur Wiederwahl. Als neues Vorstandsmitglied wurde Franz König gewählt. Der Jahresbeitrag von 20,00 DM wurde bei einer Gegenstimme beibehalten. Am 15.04.1998 wurde die alljährliche Vorstands- und Offiziersversammlung in der Gaststätte „Zur alten Pumpe“ abgehalten; die Weinprobe fand am 17.04.1998 beim Festwirt Albert Fimpeler statt. Das Schützenfest am 01. und 02. Juni 1998 nahm seinen üblichen Verlauf. Festzuhalten bleibt u.a., dass auf dem Frühschoppen den Senioren Ewald Beine, Josef Niewerth, Viktor König, Bernhard Kellmann, Heinrich Baumeister und Gerhard Klein der Ruhestandsorden verliehen wurde, da sie das 65. Lebensjahr vollendet hatten. Da Pastor Dr. Engling zur Eröffnung des Vogelschießens noch nicht anwesend war, feuerte Majestät Heino Berse den ersten Schuss ab. Er konnte seine sichere Hand und sein scharfes Auge erneut unter Beweis stellen, indem er den Kopf des stolzen Vogels erbeutete. Nachdem um 14.45 Uhr die „Donnerbüchse“ eingesetzt wurde, gab es anfangs noch eine stattliche Anzahl mutiger Schützen. Als der Vogel jedoch flügelahm und auch sonst schon arg mitgenommen war, lichteten sich die Reihen der mutigen Schützen. Schließlich waren es Franz-Josef Schulze-Kalhoff und Theo Surholt, die den Vogel mehr oder weniger ernsthaft bearbeiteten. Nach dem 120. Schuss war Franz-Josef Schulze-Kalhoff der glücklichere Schütze und konnte um 16.30 Uhr die Königs-würde erringen. Zur Königin erwählte sich Franz-Josef Maria Surholt. Ehrenpaare wurden Hedwig Schulze-Kalhoff und Bernhard Bolle sowie Theo Surholt und Thea Bolle. Als Mundschenk wurde Hubert Schulze-Kalhoff erkoren. An dieser Stelle persönliche Gedanken des neuen Königs: Gedanken des Königs zum Vogelschießen Wie immer ist am Pfingstdienstag im Dernekamp das Vogelschießen. Als Hüter der Holzgewehre, die ich mittags beim Antreten verteile, ahnte ich nicht, dass es abends ein anderer erledigen musste. Nach Umzug und einigen Bierchen an der Theke zogen schwarze Gewitterwolken hoch. Der Vogel saß immer noch auf der Stange. Er sollte doch nicht vom Regen nass werden, dachte ich. Aus diesem Grunde ging ich kurz entschlossen mit einem treffsicheren Kollegen zur Stange, um den Vogel kleiner zu schießen. Der engere Freundeskreis erinnerte mich an mein

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

Versprechen, was ich einmal gegeben hatte. „Wenn du einmal auf den Vogel schießt, muß er auch abgeschossen werden“. Dieses habe ich dann auch wahr gemacht und der treffsichere Kollege wurde zum Lattenkönig gekrönt. Alles klappte noch vor dem großen Regen. Bild rechts: Die Arbeit des Lattenkönigs. Beim Fußballturnier der Schützenvereine, veranstaltet von Sportverein DJK Rödder, konnte die Dernekämper Mannschaft am Fronleichnamstag unter Leitung von Werner Muke und Adalbert Seidler den 1. Platz belegen. Als ehemaliger Mitspieler und Betreuer der Fußballmannschaft des Dernekämper Schützenvereins freute sich der König

besonders, dass die Fußballer wieder den Wanderpokal der Sparkasse Coesfeld ein Jahr in Dernekamp verweilen lassen. Es wurde beschlossen, diesen Erfolg im nächsten Jahr zu wiederholen.

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

**1999**

Königspaar Ludger König/ Irmgard Bontrup

Seit diesem Jahr ist der Schützenverein erstmals im Besitz eigener Parkverbotsschilder. Es wurden Betonfundamente mit Hülsen erstellt, so dass das Aufstellen der Schilder künftig wesentlich einfacher ist. Eine weitere Neuheit ist, dass der Schützenfestplatz an eine Druckentwässerung angeschlossen ist, so dass die alte Klärgrube nicht mehr benötigt wird. In diesem Zusammenhang wurde auch ein vereinseigener Stromanschluss beantragt und installiert. Das Schützenfest nahm über Pfingsten seinen üblichen Verlauf. Beim Vogelschießen wurde wie im Vorjahr zu Anfang noch fleißig geschossen. Nachdem der Vogel aber schon leichte Auswirkungen durch den Dauerbeschuss zeigte, verließ so machen Schützen der Mut. Heinrich Laerbusch und Ludger König ließen sich jedoch nicht beirren. Einer der beiden wollte der letzte König im 20. Jahrhundert werden. Ludger König machte schließlich seinem Namen alle Ehre und holte buchstäblich die letzten Fetzen des stolzen Vogels von der Stange. Das Vogelschießen hat Ludger König wie folgt in Erinnerung: „Trotz der großen Aufregung war ich froh, dass der Vogel bei mir und nicht bei Heinz Laerbusch gefallen ist. Eigentlich hatte er nämlich die bessere Munition. Und man kann jetzt sagen, der König wurde König“. Es ist weit über 10 Jahre her, dass ein Offizier die Königswürde übernommen hat. Zur Königin erwählte sich der neue Schützenkönig König Irmgard Bontrup. Zu Ehrenpaaren wurden Maria Laerbusch und Heinz Bontrup sowie Heinrich Laerbusch und Antonia König bestellt. Werner Goßling wurde zum Mundschenk bestimmt. Über seine Amtszeit sagte Ludger König folgendes: „Viel Freude und Glück hatte ich, dass Irmgard Bontrup mich als Königin an meiner Seite begleitete. Des weiteren hatten wir bei jeder Veranstaltung, zu der wir geladen waren, die Sonne auf unserer Seite.“



# Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

## Anhang Satzung 1949

Dernekamp, den 15.05.1949

Der Schützengesellschaft Dernekamp

### § 1 Zweck der Gesellschaft

Die Schützengesellschaft Dernekamp bezweckt die Herbeiführung einer geselligen Unterhaltung sowie Pflege und Förderung des Gemeinschaftssinnes in der Bauerschaft.

### § 2

Mitglied kann jeder unbescholtene, achtbare von alters her ortseingesessener Bürger aus der Bauerschaft Dernekamp werden, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Über die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet der Vorstand.

Jedes Mitglied kann auf seinen Antrag hin aus der Gesellschaft ausscheiden. Durch den Vorstand ausgeschlossen wird jeder, der trotz mehrfacher Mahnung seinen Jahresbeitrag nicht entrichtet, und wer sich eines groben Verstoßes gegen die Ziele, die Anordnungen des Vorstandes und den Gemeinschaftssinn der Gesellschaft schuldig macht.

### § 3

Die Organe der Gesellschaft sind:

- 1.) Der Vorstand,
- 2.) die ordentliche und
- 3.) die außerordentliche Generalversammlung.

Der Vorstand besteht aus 6 Mitgliedern. Diese sind der Vorsitzende, der Schrift-führer und der Kassenwart mit je einem Stellvertreter. Der Vorstand muss jedes Jahr neu gewählt werden. Wiederwahl ist zulässig.

Die ordentliche Generalversammlung hat jährlich mindestens einmal im 1. Quartal des neuen Jahres stattzufinden. Zeit und Ort der Versammlung bestimmt der Vorstand. Die Mitglieder sind hierzu rechtzeitig unter Mitteilung der Tagesordnung schriftlich oder mündlich bzw. durch öffentliche Bekanntmachung einzuladen.

Die Tagesordnung muß enthalten:

- 1.) Vorlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung,

## Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000

- 2.) Geschäftsbericht des Vorsitzenden,
- 3.) Kassenbericht des Kassenwartes,
- 4.) Wahl der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes,
- 5.) Neuwahl des Vorstandes,
- 6.) Neufestsetzung des Jahresbeitrages,
- 7.) Verschiedenes.

Die außerordentliche Generalversammlung ist vor Durchführung eines jeden Festes bzw. einer jeden Veranstaltung und auch dann einzuberufen, wenn mindestens 4 Gesellschaftsmitglieder dieses bei einem Vorstandsmitglied unter Angabe der besonderen Gründe beantragen. Jede Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 6 Mitglieder anwesend sind. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmen-gleichheit entscheidet der Vorsitzende.

### § 4 Gesetzliche Vertretung

Die gesetzliche Vertretung der Schützengesellschaft erfolgt durch den Vorsitzenden, im Verhinderungsfalle durch den stellvertretenden Vorsitzenden.

### § 5 Beitragszahlung

Jedes Gesellschaftsmitglied hat einen Jahresbeitrag zu zahlen. Die Höhe des Beitrages wird alljährlich in der im 1. Quartal des Jahres stattfindenden Generalversammlung beschlossen.

### § 6 Festveranstaltungen

Alljährlich soll im Sommer ein Schützenfest veranstaltet werden, wenn nicht die Generalversammlung aus irgendwelchen Gründen ein Anderes beschließt. Dem beim Schützenfest hervorgehenden König soll zur Deckung seiner Unkosten aus der Vereinskasse ein Zuschuss gewährt werden, der sich dem jeweiligen Kassenbestand anpasst und der von der Generalversammlung jeweils besonders festgesetzt wird. Der jeweilige Schützenkönig hat die Verpflichtung, an der Schützenkette eine Denkmünze anbringen zu lassen. Die Aufbewahrung der Schützenkette erfolgt bei der Städtischen Sparkasse in Dülmen. Zu jedem Schützenfest soll von der Generalversammlung eine besondere Festordnung herausgegeben werden.

### § 7 Schriftführer

## **Die Vereinsgeschichte von 1701 bis 2000**

Der Schriftführer bzw. sein Stellvertreter erledigt alle für die Gesellschaft anfallenden schriftlichen Arbeiten. Über jede stattgefundene Versammlung, Veranstaltung bzw. über jedes Fest hat der Schriftführer bzw. sein Stellvertreter ein Protokoll anzufertigen, welches von ihm und vom Vorsitzenden zu unterschreiben ist. Die Beschlüsse der Versammlung sind wortgetreu in das Protokoll aufzunehmen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### **§ 8 Kassenwart**

Der Kassenwart ist für die ordnungsgemäße Kassenführung verantwortlich. Er sorgt für die Einziehung der Beiträge und Erhebung der Eintrittsgelder bei den Festen und Veranstaltungen. Zu seiner Unterstützung können ihm Hilfe beigegeben werden. In der im 1. Quartal des Jahres stattfindenden ordentlichen Generalversammlung gibt er den Kassenbericht und beantragt Entlastung. Die Kassenprüfer werden tunlichst jeweils in der vorhergehenden Generalversammlung gewählt.

### **§ 9 Festausschuss**

Dem für jedes Fest neu zu wählenden Festausschuss obliegt die organisatorische und fachliche Bearbeitung sowie die gesamte Durchführung der Veranstaltung.

### **§ 10**

Der Generalversammlung bleibt vorbehalten: 1. Die Änderung der Satzung, 2. die Festsetzung der Eintrittsgelder bei den Veranstaltungen, 3. die Bestimmung über das Kassenvermögen, 4. die Veranstaltung von Festen, 5. die Auflösung der Schützengesellschaft.

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Genehmigung durch die Generalversammlung in Kraft. Die frühere Satzung ist hiermit außer Kraft gesetzt.

Diese Satzung wurde in der Generalversammlung der Schützengesellschaft Dernekamp am 15. Mai 1949 einstimmig angenommen.